



Statistischer Bericht



Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen

Winterhalbjahr 2022/23

G IV 4 – j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Juni 2023

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

Tabellen

- [1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten](#)
- [2. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten](#)
- [3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen](#)
- [4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten](#)
- [5. Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [6. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [7. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen](#)
- [8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen](#)
- [9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidefeld nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
- [18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)

Abbildungen

- [1. Ankünfte \(Gäste\) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2021/22 nach Reisegebieten](#)
- [2. Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen](#)
- [3. Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen \(Gebietsstand 01.01.2021\)](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gastgewerbe-Tourismus/tourismus-monatserhebung.pdf;jsessionid=52F5B3133108D13EE0C2489BEE2E78B3.internet8711?_blob=publicationFile

Stand: 10.08.2021

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung



Ergebnisdarstellung

Ergebnisdarstellung

Im Winterhalbjahr 2022/23 war mit der Minimierung der politischen Vorgaben im Zusammenhang mit der Corona-Krise erstmals wieder ein normaler Beherbergungsbetrieb möglich.

Insgesamt 3,11 Millionen Gäste und 7,74 Millionen Übernachtungen in den Monaten November 2022 bis April 2023 stimmen optimistisch für die weitere Entwicklung. Die Werte des letzten vollständigen Winterhalbjahres vor der Pandemie 2018/19 konnten jedoch noch nicht erreicht werden. Gegenüber den damaligen Ergebnissen lag die Zahl der Gästeankünfte um zehn Prozent und die der Übernachtungen um sieben Prozent niedriger. Im Vergleich zum Vorjahr erreichten die Beherbergungseinrichtungen einen Zuwachs von 70 Prozent bei den Gästezahlen und sie verbuchten 50 Prozent mehr Übernachtungen. Damit waren die angebotenen Gästebetten zu 36 Prozent ausgelastet, nach den Reha-Kliniken am besten in den Hotels sowie Hotels garnis (jeweils 37 Prozent). Durchschnittlich blieben die Gäste 2,5 Tage in einer Einrichtung, im Ferienmonat Februar waren es 2,7 Tage.

Die größte Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei den Gästezahlen erreichten mit 87 Prozent die Ferienhäuser und -wohnungen, bei den Übernachtungszahlen betrug deren Steigerung 47 Prozent. Mehr als drei Viertel aller Gäste übernachteten im Winterhalbjahr 2022/23 in einem Hotel bzw. Hotel garnis. Auch dort lagen die Steigerungsraten bei den Gästezahlen im Vorjahresvergleich mit 77 bzw. 74 Prozent über dem Durchschnitt. Auch die Steigerung der Übernachtungszahlen war in beiden Betriebsarten überdurchschnittlich (60 bzw. 66 Prozent).

Bei regionaler Betrachtung werden die Einbußen der drei großen Städte Sachsens im letzten Winterhalbjahr und die Erholung im Winterhalbjahr 2022/23 deutlich. Speziell in der Landeshauptstadt haben sich die Gästezahlen im Vorjahresvergleich fast verdoppelt auf 0,88 Millionen und auch bei den Übernachtungen gab es einen Zuwachs um 89 Prozent auf 1,84 Millionen. Nicht ganz so deutlich aber immer noch weit überdurchschnittlich war der Anstieg bei den Gästezahlen in Leipzig (77 Prozent auf 0,81 Millionen) und Chemnitz (85 Prozent auf 0,11 Millionen). Das traditionelle Reisegebiet für die Weihnachtszeit und den Wintertourismus Erzgebirge konnte bereits im letzten Winterhalbjahr relativ gute Ergebnisse erreichen. In den Monaten November 2022 bis April 2023 wurden an 0,42 Millionen Gäste (52 Prozent mehr) 1,27 Millionen Übernachtungen (40 Prozent mehr) vermittelt. Ohne Berücksichtigung der Aufenthalte in Vorsorge- und Reha-Kliniken blieben die Gäste mit 2,7 Tagen am längsten im Vogtland gefolgt vom Erzgebirge (2,6 Tage). Dafür könnte der Wintersporttourismus ausschlaggebend gewesen sein. Zusätzlich wird für die Einrichtungen der Hotellerie mit 25 und mehr Zimmern die Zimmerauslastung ausgewertet. Sie betrug durchschnittlich 51 Prozent, wobei die Einrichtungen in den Städten Leipzig (57 Prozent) und Dresden (56 Prozent) deutlich die besten Ergebnisse erzielen konnten. Bei den Landkreisen hatten die Betriebe im Kreis Nordsachsen (53 Prozent) und im Erzgebirgskreis (51 Prozent) die höchste Zimmerauslastung.

Auch ausländische Gäste kommen wieder häufiger in den Freistaat. Im Vorjahresvergleich lagen die Steigerungen um 88 Prozent bei den Gästezahlen und 60 Prozent bei den Übernachtungen deutlich über denen deutscher Touristen. Von November 2022 bis April 2023 kamen insgesamt 0,32 Millionen Besucher mit ständiger Wohnsitz im Ausland in eine sächsische Beherbergungseinrichtung und buchten 0,75 Millionen Übernachtungen. Die mit Abstand meisten – 41 Tausend – kamen aus Polen, gefolgt von knapp 25 Tausend Gästen aus der Tschechischen Republik. Fast vier Fünftel aller Ankünfte und Übernachtungen kamen aus europäischen Staaten. Große Steigerungsraten gab es bei den Besuchern vom asiatischen Kontinent und auf sehr kleinem Niveau aus Australien, Neuseeland und Ozeanien. Fast jeder zweite ausländische Gast besuchte die Landeshauptstadt, deren Zahl hat sich mit Vorjahresvergleich um 134 Prozent erhöht.

1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten

Winterhalbjahr 2022/23

Monat	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungs- stätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Übernachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴⁾
	ins- gesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾					
November	1 988	1 791	120 396	35,9	545 181	1 293 427	2,4
Dezember	1 979	1 755	119 002	37,3	582 092	1 369 543	2,4
Januar	1 976	1 709	117 509	27,2	374 660	970 878	2,6
Februar	1 997	1 703	116 605	33,9	410 567	1 104 255	2,7
März	2 003	1 789	119 930	35,4	531 694	1 307 623	2,5
April	2 011	1 930	124 086	43,7	665 236	1 693 973	2,5
Insgesamt	x	x	x	35,6	3 109 430	7 739 699	2,5

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in
Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten**

Winterhalbjahr 2022/23

Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾
Hotels	1 942 992	74,0	3 934 259	60,4	2,0	36,9
Hotels garnis	498 453	77,5	976 391	65,9	2,0	37,3
Gasthöfe	126 274	47,2	272 557	36,8	2,2	22,4
Pensionen	108 949	42,9	282 883	31,3	2,6	24,6
Zusammen	2 676 668	71,6	5 466 090	58,2	2,0	34,9
Jugendherbergen und Hütten	117 470	77,6	284 775	62,8	2,4	21,6
Erholungs- und Ferienheime	77 752	77,1	211 747	72,9	2,7	20,9
Ferienzentren	30 223	76,2	101 124	56,4	3,3	26,8
Ferienhäuser und -wohnungen	122 313	86,9	433 871	46,9	3,5	29,9
Zusammen	347 758	80,5	1 031 517	56,9	3,0	24,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	43 910	4,5	1 093 005	16,6	24,9	75,3
Schulungsheime	13 035	43,1	50 662	22,8	3,9	27,7
Campingplätze	28 059	24,9	98 425	26,0	3,5	x
Einrichtungen insgesamt	3 109 430	70,3	7 739 699	49,7	2,5	35,6
darunter						
ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	3 065 520	71,9	6 646 694	57,0	2,2	32,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Winterhalbjahr 2022/23

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	im April					
Hotels	563	60 281	36,9	1 942 992	3 934 259	2,0
unter 20	51	756	20,9	15 132	28 784	1,9
20 - 29	73	1 750	24,0	37 969	73 558	1,9
30 - 99	276	15 001	31,2	393 494	808 234	2,1
100 - 249	99	15 156	38,1	501 353	1 016 447	2,0
250 - 499	51	18 339	41,2	691 418	1 353 445	2,0
500 und mehr	13	9 279	38,9	303 626	653 791	2,2
Hotels garnis	160	14 817	37,3	498 453	976 391	2,0
unter 20	23	323	23,2	6 105	12 637	2,1
20 - 29	35	825	25,3	16 557	34 496	2,1
30 - 99	60	3 034	33,9	88 618	178 166	2,0
100 und mehr	42	10 635	39,6	387 173	751 092	1,9
Gasthöfe	327	7 182	22,4	126 274	272 557	2,2
unter 20	178	2 497	17,2	33 568	71 078	2,1
20 - 29	103	2 402	21,6	40 585	89 896	2,2
30 und mehr	46	2 283	28,9	52 121	111 583	2,1
Pensionen	312	6 862	24,6	108 949	282 883	2,6
unter 20	168	2 282	20,4	29 313	76 097	2,6
20 - 29	84	1 936	23,8	32 353	78 437	2,4
30 und mehr	60	2 644	28,7	47 283	128 349	2,7
Jugendherbergen und Hütten	102	8 819	21,6	117 470	284 775	2,4
unter 20	6	92	13,2	375	1 376	3,7
20 - 29	10	245	16,4	1 895	5 883	3,1
30 - 99	57	3 325	18,9	39 411	99 111	2,5
100 und mehr	29	5 157	23,9	75 789	178 405	2,4
Erholungs- und Ferienheime	65	5 750	20,9	77 752	211 747	2,7
unter 20	4	51	8,7	310	804	2,6
20 - 29	10	241	19,2	2 896	8 136	2,8
30 - 99	34	1 844	20,9	26 650	67 877	2,5
100 - 249	11	1 388	21,6	17 339	50 286	2,9
250 und mehr	6	2 226	21,0	30 557	84 644	2,8
Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen	256	11 324	29,2	152 536	534 995	3,5
unter 20	107	1 437	23,0	14 630	53 404	3,7
20 - 29	51	1 143	26,8	11 528	44 051	3,8
30 - 99	81	3 913	29,7	50 762	176 694	3,5
100 - 249	10	1 317	30,6	14 168	64 596	4,6
250 und mehr	7	3 514	31,2	61 448	196 250	3,2

3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Winterhalbjahr 2022/23

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	im April					
Vorsorge- und Reha-Kliniken	34	8 026	75,3	43 910	1 093 005	24,9
unter 100	4	300	63,5	1 445	33 916	23,5
100 - 249	22	4 205	79,3	24 825	614 940	24,8
250 und mehr	8	3 521	71,4	17 640	444 149	25,2
Schulungsheime	15	1 025	27,7	13 035	50 662	3,9
unter 30	3	50	19,2	533	1 768	3,3
30 und mehr	12	975	28,1	12 502	48 894	3,9
Campingplätze	96	x	x	28 059	98 425	3,5
unter 100	25	x	x	2 035	4 114	2,0
100 - 249	32	x	x	5 823	21 162	3,6
250 - 499	27	x	x	10 593	38 243	3,6
500 und mehr	12	x	x	9 608	34 906	3,6
Einrichtungen insgesamt	1 930	124 086	35,6	3 109 430	7 739 699	2,5
unter 20	539	7 463	19,8	99 677	244 546	2,5
20 - 29	367	8 567	23,4	144 072	335 859	2,3
30 - 99	649	32 355	29,2	695 491	1 594 996	2,3
100 - 249	232	31 135	41,4	790 754	2 267 840	2,9
250 - 499	108	28 595	42,5	972 721	2 209 102	2,3
500 und mehr	35	15 971	37,7	406 715	1 087 356	2,7
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 896	116 060	32,8	3 065 520	6 646 694	2,2
unter 20	539	7 463	19,8	99 677	244 546	2,5
20 - 29	367	8 567	23,4	144 072	335 859	2,3
30 - 99	645	32 055	28,8	694 046	1 561 080	2,2
100 - 249	210	26 930	35,1	765 929	1 652 900	2,2
250 - 499	102	26 612	39,7	959 854	1 928 816	2,0
500 und mehr	33	14 433	35,3	401 942	923 493	2,3

1) Ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2022/23

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Oberlausitz/Niederschlesien						
Bundesrepublik Deutschland	220 800	47,4	566 939	34,3	2,6	x
Ausland	10 826	50,7	24 753	29,0	2,3	x
Hotels	121 795	49,3	252 125	37,2	2,1	30,0
Hotels garnis	17 600	46,1	31 016	33,2	1,8	17,9
Gasthöfe	21 768	31,8	47 297	19,9	2,2	17,7
Pensionen	15 168	44,2	37 488	38,3	2,5	20,2
Zusammen	176 331	46,2	367 926	34,5	2,1	25,1
Jugendherbergen und Hütten	10 163	73,9	23 079	69,0	2,3	11,6
Erholungs- und Ferienheime	16 669	54,0	41 722	45,6	2,5	18,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	13 675	58,5	47 677	48,2	3,5	20,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 204	8,9	60 286	8,3	27,4	77,7
Schulungsheime	5 537	38,4	21 040	16,4	3,8	26,8
Campingplätze	7 047	41,7	29 962	53,5	4,3	x
Einrichtungen insgesamt	231 626	47,6	591 692	34,1	2,6	24,7
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	229 422	48,1	531 406	37,8	2,3	22,8
Sächsische Schweiz						
Bundesrepublik Deutschland	134 410	41,0	491 248	29,2	3,7	x
Ausland	4 621	68,6	9 779	53,0	2,1	x
Hotels	66 168	47,3	148 481	31,8	2,2	32,2
Hotels garnis	6 674	59,1	15 563	34,9	2,3	30,1
Gasthöfe	11 782	37,2	27 881	31,0	2,4	22,3
Pensionen	7 897	37,0	19 648	36,5	2,5	16,8
Zusammen	92 521	45,8	211 573	32,3	2,3	28,0
Jugendherbergen und Hütten	10 978	40,0	26 761	36,8	2,4	15,6
Erholungs- und Ferienheime	10 296	77,1	28 780	79,7	2,8	20,1
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	11 014	35,9	37 837	36,2	3,4	21,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	7 537	16,1	172 547	21,4	22,9	78,0
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	6 685	5,4	23 529	10,7	3,5	x
Einrichtungen insgesamt	139 031	41,8	501 027	29,6	3,6	32,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	131 494	43,6	328 480	34,4	2,5	24,4

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2022/23

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Elbland						
Bundesrepublik Deutschland	124 513	73,7	380 158	45,3	3,1	x
Ausland	12 143	58,1	32 441	17,2	2,7	x
Hotels	85 309	84,5	160 415	71,9	1,9	24,8
Hotels garnis	16 411	54,7	35 833	65,6	2,2	26,7
Gasthöfe	7 647	90,4	15 773	60,1	2,1	17,4
Pensionen	16 862	50,1	38 303	32,9	2,3	24,9
Zusammen	126 229	75,1	250 324	62,9	2,0	24,4
Jugendherbergen und Hütten	2 324	.	5 758	.	2,5	13,9
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1 298	48,0	8 018	-13,8	6,2	22,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 912	25,7	136 989	19,7	47,0	52,9
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	136 656	72,1	412 599	42,6	3,0	29,4
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	133 744	73,5	275 610	57,6	2,1	24,0
Erzgebirge						
Bundesrepublik Deutschland	408 120	52,7	1 227 584	42,2	3,0	x
Ausland	12 116	33,8	41 091	-0,3	3,4	x
Hotels	264 030	47,5	689 026	41,9	2,6	38,0
Hotels garnis	14 123	66,5	31 513	41,4	2,2	28,7
Gasthöfe	43 338	52,7	97 229	42,6	2,2	25,4
Pensionen	18 509	63,7	52 375	57,8	2,8	25,9
Zusammen	340 000	49,7	870 143	42,8	2,6	34,7
Jugendherbergen und Hütten	17 187	97,0	45 485	86,0	2,6	16,2
Erholungs- und Ferienheime	31 129	83,3	88 622	71,6	2,8	23,4
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	18 310	46,4	70 189	28,7	3,8	23,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9 270	14,7	181 268	16,7	19,6	80,8
Schulungsheime	1 148	146,9	3 333	47,3	2,9	13,0
Campingplätze	3 192	34,4	9 635	36,3	3,0	x
Einrichtungen insgesamt	420 236	52,1	1 268 675	40,3	3,0	33,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	410 966	53,2	1 087 407	45,2	2,6	30,9

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2022/23

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Burgen- und Heideland						
Bundesrepublik Deutschland	220 413	43,0	733 894	23,8	3,3	x
Ausland	19 872	33,7	73 097	16,8	3,7	x
Hotels	123 192	44,6	223 264	27,3	1,8	27,3
Hotels garnis	31 065	63,7	75 614	33,9	2,4	35,2
Gasthöfe	22 155	39,9	45 803	34,5	2,1	24,8
Pensionen	10 235	32,3	26 724	15,7	2,6	20,1
Zusammen	186 647	46,1	371 405	28,5	2,0	27,5
Jugendherbergen und Hütten	13 159	70,6	30 308	55,5	2,3	15,8
Erholungs- und Ferienheime	6 380	110,1	12 973	84,7	2,0	17,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	18 931	43,6	83 680	26,4	4,4	35,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	3 229	32,9	9 183	51,9	2,8	x
Einrichtungen insgesamt	240 285	42,1	806 991	23,1	3,4	35,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Vogtland						
Bundesrepublik Deutschland	132 165	61,6	549 620	39,1	4,2	x
Ausland	4 515	34,7	9 721	-2,7	2,2	x
Hotels	63 064	58,2	149 005	46,4	2,4	37,4
Hotels garnis	3 854	169,5	5 969	128,2	1,5	24,5
Gasthöfe	9 102	41,8	18 034	30,3	2,0	16,8
Pensionen	6 903	21,2	19 330	14,7	2,8	17,4
Zusammen	82 923	55,3	192 338	42,3	2,3	30,0
Jugendherbergen und Hütten	10 602	62,4	29 658	47,4	2,8	26,8
Erholungs- und Ferienheime	10 860	100,6	32 349	126,7	3,0	21,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	21 485	95,1	77 725	66,0	3,6	31,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9 930	27,1	221 377	21,1	22,3	75,9
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	880	-8,3	5 894	-0,1	6,7	x
Einrichtungen insgesamt	136 680	60,6	559 341	38,1	4,1	38,4
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	126 750	63,9	337 964	52,1	2,7	28,9

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2022/23

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Dresden						
Bundesrepublik Deutschland	732 869	93,2	1 508 505	82,6	2,1	x
Ausland	150 269	134,1	327 263	124,9	2,2	x
Hotels	596 244	99,5	1 190 452	96,0	2,0	43,1
Hotels garnis	199 478	104,3	401 880	94,9	2,0	39,9
Gasthöfe	9 732	73,2	19 016	64,5	2,0	34,7
Pensionen	18 286	51,8	48 169	39,1	2,6	37,6
Zusammen	823 740	98,9	1 659 517	93,0	2,0	42,0
Jugendherbergen und Hütten	28 867	117,9	74 497	84,9	2,6	41,8
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	24 362	124,2	75 017	60,2	3,1	43,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	3 478	3,6	19 642	7,5	5,6	43,8
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	883 138	99,1	1 835 768	88,9	2,1	41,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	883 138	99,1	1 835 768	88,9	2,1	41,9
Stadt Leipzig						
Bundesrepublik Deutschland	719 959	78,3	1 337 095	62,1	1,9	x
Ausland	89 866	69,5	209 622	47,9	2,3	x
Hotels	537 611	81,5	976 979	64,4	1,8	39,7
Hotels garnis	190 763	64,3	347 281	55,5	1,8	43,0
Gasthöfe und Pensionen	14 584	29,4	39 654	12,0	2,7	35,0
Zusammen	742 958	75,4	1 363 914	59,9	1,8	40,4
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	-	x	-	x	-	-
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	42 299	147,8	130 710	73,5	3,1	32,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	809 825	77,2	1 546 717	60,0	1,9	39,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	809 825	77,2	1 546 717	60,0	1,9	39,5

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2022/23

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Chemnitz						
Bundesrepublik Deutschland	99 894	83,8	194 707	43,8	1,9	x
Ausland	12 059	100,2	22 182	62,1	1,8	x
Hotels	85 579	90,4	144 512	46,8	1,7	30,7
Hotels garnis	18 485	63,9	31 722	49,6	1,7	34,2
Gasthöfe und Pensionen	1 255	17,6	2 716	-9,1	2,2	31,9
Zusammen	105 319	83,8	178 950	45,9	1,7	31,3
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1 162	237,8	4 142	314,6	3,6	18,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	111 953	85,5	216 889	45,5	1,9	32,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

5. Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Winterhalbjahr 2022/23

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
Chemnitz, Stadt	42	111 953	85,5	216 889	45,5	1,9	32,6
Erzgebirgskreis	253	236 337	54,9	777 486	45,1	3,3	36,0
Mittelsachsen	143	93 046	47,5	223 037	40,6	2,4	25,4
Vogtlandkreis	142	132 956	61,1	552 245	38,2	4,2	38,6
Zwickau	85	93 056	43,8	177 824	16,9	1,9	26,0
Dresden, Stadt	178	883 138	99,1	1 835 768	88,9	2,1	41,9
Bautzen	150	94 338	40,2	245 632	24,0	2,6	25,6
Görlitz	191	137 288	53,2	346 060	42,3	2,5	24,0
Meißen	122	109 584	76,7	250 598	48,1	2,3	26,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	314	221 450	45,1	864 372	32,0	3,9	34,2
Leipzig, Stadt	140	809 825	77,2	1 546 717	60,0	1,9	39,5
Leipzig	90	84 150	40,4	361 287	22,6	4,3	37,8
Nordsachsen	80	102 309	45,3	341 784	23,6	3,3	41,3
Sachsen	1 930	3 109 430	70,3	7 739 699	49,7	2,5	35,6

1) Im April; ganz oder teilweise geöffnete Einrichtungen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

6. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Winterhalbjahr 2022/23

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene		Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gäste- betten	Gäste- zimmer			angebotenen Gästebetter ²⁾	angebotenen Gästezimmer ³⁾
						in %	
Chemnitz, Stadt	18	2 873	1 620	94 230	160 726	31,9	45,2
Erzgebirgskreis	36	4 528	2 313	121 136	358 809	44,3	50,8
Mittelsachsen	25	1 784	929	46 928	103 294	32,7	44,9
Vogtlandkreis	15	1 629	838	47 420	120 411	41,8	49,8
Zwickau	19	2 110	1 210	62 899	112 725	29,5	40,7
Dresden, Stadt	76	20 468	10 190	778 966	1 561 381	42,5	56,5
Bautzen	17	1 672	883	43 550	84 942	28,2	39,8
Görlitz	28	2 526	1 373	57 228	126 437	29,5	36,7
Meißen	21	2 818	1 427	71 388	137 571	27,3	38,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	54	5 145	2 609	113 610	279 932	32,8	39,6
Leipzig, Stadt	80	18 233	9 233	723 937	1 322 585	40,6	57,1
Leipzig	11	1 300	729	33 399	60 802	26,1	35,1
Nordsachsen	18	2 407	1 245	77 962	162 824	38,6	52,6
Sachsen	418	67 493	34 599	2 272 653	4 592 439	38,4	51,0

1) Im April ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

7. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2022/23

Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ⁴⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt ³⁾	darunter angeboten	
	im April				
Mineral- und Moorbäder	64	63	6 053	5 974	64,9
Kneippkurorte	40	40	2 326	2 315	47,5
Heilbäder zusammen	104	103	8 379	8 289	60,4
Luftkurorte	89	87	5 349	4 977	38,7
Erholungsorte	162	158	9 180	8 918	32,1
Sonstige Gemeinden	1 656	1 582	108 206	101 902	33,8
Gemeindegruppen insgesamt	2 011	1 930	131 114	124 086	35,6

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Max. Angebot an Betten der letzten 13 Monate.

4) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2022/23

Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mineral- und Moorbäder	89 156	30,8	692 503	25,7	7,8
Kneippkurorte	38 035	39,3	179 392	28,7	4,7
Heilbäder zusammen	127 191	33,2	871 895	26,3	6,9
Luftkurorte	79 668	39,4	338 335	37,9	4,2
Erholungsorte	162 331	58,2	499 807	45,7	3,1
Sonstige Gemeinden	2 740 240	74,5	6 029 662	55,0	2,2
Gemeindegruppen insgesamt	3 109 430	70,3	7 739 699	49,7	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	2 793 143	68,5	6 989 750	48,7	2,5
Europa ohne Deutschland	250 106	75,3	595 376	51,3	2,4
davon					
Belgien	6 056	50,0	13 056	45,1	2,2
Bulgarien	1 824	9,7	5 803	-22,8	3,2
Dänemark	6 863	45,2	12 796	57,3	1,9
Estland	877	45,9	1 695	58,3	1,9
Finnland	2 317	61,8	5 205	10,9	2,2
Frankreich	9 349	41,4	21 270	61,0	2,3
Griechenland	1 468	56,3	4 771	23,8	3,3
Vereinigtes Königreich	17 137	85,7	34 783	85,2	2,0
Irland	2 484	52,2	6 726	26,6	2,7
Island	267	25,9	665	12,7	2,5
Italien	8 752	65,1	21 567	66,2	2,5
Kroatien	3 080	334,4	6 779	107,9	2,2
Lettland	1 829	66,1	4 084	80,8	2,2
Litauen	2 908	50,5	5 494	48,2	1,9
Luxemburg	1 085	51,5	2 379	81,1	2,2
Malta	263	85,2	590	127,8	2,2
Niederlande	19 455	54,2	39 005	55,0	2,0
Norwegen	1 878	100,4	4 039	119,4	2,2
Österreich	24 367	93,6	54 177	92,2	2,2
Polen	40 936	78,0	113 065	46,5	2,8
Portugal	2 062	62,7	5 450	-32,5	2,6
Rumänien	3 528	46,5	10 524	3,4	3,0
Russische Föderation	2 246	27,3	7 100	45,6	3,2
Schweden	3 949	75,6	7 381	67,0	1,9
Schweiz	19 646	97,1	45 445	97,4	2,3
Slowakische Republik	4 038	45,8	17 409	-36,6	4,3
Slowenien	1 799	98,3	10 370	83,8	5,8
Spanien	8 136	33,2	21 566	8,1	2,7
Tschechische Republik	24 855	124,1	48 901	57,7	2,0
Türkei	2 648	87,3	6 456	67,4	2,4
Ukraine	10 718	49,6	17 160	51,5	1,6
Ungarn	4 057	64,2	10 155	47,1	2,5
Zypern	333	78,1	915	115,3	2,7
sonst. europäische Länder	8 896	217,1	28 595	253,4	3,2
Afrika	1 889	78,0	5 508	92,8	2,9
davon					
Republik Südafrika	369	218,1	1 016	210,7	2,8
sonst. afrikanische Länder	1 520	60,8	4 492	77,5	3,0
Asien	21 497	226,7	58 011	113,5	2,7
davon					
Arabische Golfstaaten	1 285	186,2	2 956	119,5	2,3
China Volksrep. und Hongkong	2 926	371,9	6 578	194,8	2,2
Indien	1 261	161,1	4 219	177,7	3,3
Israel	1 741	71,2	3 860	25,4	2,2
Japan	3 609	459,5	9 343	136,2	2,6
Korea, Republik	2 873	374,1	8 627	186,5	3,0
Taiwan	842	465,1	2 586	285,4	3,1
sonst. asiatische Länder	6 960	166,5	19 842	74,6	2,9

9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	26 915	126,6	62 253	107,4	2,3
davon Kanada	2 363	226,8	6 400	175,2	2,7
Vereinigte Staaten	19 766	122,7	43 293	98,9	2,2
sonst. nordamerik. Länder	222	270,0	367	72,3	1,7
Mittelamerika und Karibik	1 121	92,0	2 553	69,5	2,3
Brasilien	1 663	147,8	3 995	144,5	2,4
sonst. südamerik. Länder	1 780	84,1	5 645	119,6	3,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	2 745	411,2	6 357	440,6	2,3
davon Australien	2 422	428,8	5 628	494,9	2,3
Neuseeland u. Ozeanien	323	308,9	729	217,0	2,3
Ausländer ohne Angabe	13 135	144,9	22 444	70,2	1,7
Ausland zusammen	316 287	88,1	749 949	60,3	2,4
Insgesamt	3 109 430	70,3	7 739 699	49,7	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes
Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	220 800	47,4	566 939	34,3	2,6
Europa ohne Deutschland	9 723	41,9	22 057	23,6	2,3
davon Belgien	321	58,9	691	68,9	2,2
Bulgarien	19	-89,3	63	-92,9	3,3
Dänemark	129	44,9	285	37,7	2,2
Estland	24	-29,4	26	-44,7	1,1
Finnland	43	48,3	145	16,9	3,4
Frankreich	364	8,0	638	-12,4	1,8
Griechenland	11	22,2	27	8,0	2,5
Vereinigtes Königreich	255	15,9	456	-8,6	1,8
Irland	18	50,0	28	55,6	1,6
Island	16	433,3	32	966,7	2,0
Italien	241	52,5	618	51,8	2,6
Kroatien	49	-2,0	209	64,6	4,3
Lettland	132	63,0	212	112,0	1,6
Litauen	169	53,6	306	121,7	1,8
Luxemburg	62	87,9	96	123,3	1,5
Malta	5	x	15	x	3,0
Niederlande	1 075	76,5	1 981	64,0	1,8
Norwegen	71	184,0	141	104,3	2,0
Österreich	969	71,8	2 359	60,7	2,4
Polen	2 479	32,3	5 597	9,2	2,3
Portugal	49	44,1	65	-22,6	1,3
Rumänien	117	51,9	266	-26,7	2,3
Russische Föderation	74	94,7	126	59,5	1,7
Schweden	128	96,9	322	57,1	2,5
Schweiz	745	47,8	1 818	51,1	2,4
Slowakische Republik	114	20,0	250	-15,5	2,2
Slowenien	10	-61,5	36	-73,1	3,6
Spanien	117	-8,6	314	78,4	2,7
Tschechische Republik	1 324	98,8	3 769	47,8	2,8
Türkei	44	450,0	117	431,8	2,7
Ukraine	272	-16,0	336	-17,4	1,2
Ungarn	56	-38,5	152	-56,8	2,7
Zypern	4	x	7	x	1,8
sonst. europäische Länder	217	19,9	554	59,7	2,6
Afrika	38	18,8	127	-5,9	3,3
davon Republik Südafrika	6	200,0	10	400,0	1,7
sonst. afrikanische Länder	32	6,7	117	-12,0	3,7
Asien	319	175,0	1 213	66,6	3,8
davon Arabische Golfstaaten	10	-28,6	175	337,5	17,5
China Volksrep. und Hongkong	99	x	156	940,0	1,6
Indien	26	550,0	107	x	4,1
Israel	19	-9,5	38	-13,6	2,0
Japan	43	377,8	149	684,2	3,5
Korea, Republik	16	-56,8	43	-90,9	2,7
Taiwan	7	x	13	x	1,9
sonst. asiatische Länder	99	280,8	532	318,9	5,4

10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	351	125,0	845	100,2	2,4
davon Kanada	27	285,7	53	307,7	2,0
Vereinigte Staaten	251	141,3	539	104,9	2,1
Mittelamerika und Karibik	21	-	28	-51,7	1,3
Brasilien	35	250,0	196	256,4	5,6
sonst. südamerik. Länder	17	21,4	29	-12,1	1,7
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	33	200,0	95	187,9	2,9
davon Australien	24	242,9	85	193,1	3,5
Neuseeland u. Ozeanien	9	125,0	10	150,0	1,1
Ausländer ohne Angabe	362	x	416	x	1,1
Ausland zusammen	10 826	50,7	24 753	29,0	2,3
Insgesamt	231 626	47,6	591 692	34,1	2,6

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	134 410	41,0	491 248	29,2	3,7
Europa ohne Deutschland	4 247	67,1	9 091	51,0	2,1
davon					
Belgien	216	66,2	410	115,8	1,9
Bulgarien	12	200,0	21	162,5	1,8
Dänemark	157	-16,5	348	-5,9	2,2
Estland	4	100,0	4	-33,3	1,0
Finnland	20	-	42	-	2,1
Frankreich	160	88,2	377	175,2	2,4
Griechenland	12	200,0	50	x	4,2
Vereinigtes Königreich	153	71,9	347	74,4	2,3
Irland	15	50,0	89	169,7	5,9
Island	1	-66,7	1	-66,7	1,0
Italien	91	116,7	436	204,9	4,8
Kroatien	1	-50,0	3	-57,1	3,0
Lettland	32	128,6	54	170,0	1,7
Litauen	60	172,7	84	162,5	1,4
Luxemburg	16	100,0	52	205,9	3,3
Malta	9	x	12	x	1,3
Niederlande	555	23,3	1 063	20,5	1,9
Norwegen	18	38,5	26	44,4	1,4
Österreich	455	70,4	886	27,7	1,9
Polen	560	29,9	1 469	14,1	2,6
Portugal	21	x	34	x	1,6
Rumänien	35	288,9	52	225,0	1,5
Russische Föderation	42	950,0	62	520,0	1,5
Schweden	49	104,2	82	141,2	1,7
Schweiz	360	25,9	807	-26,5	2,2
Slowakische Republik	95	331,8	131	151,9	1,4
Slowenien	19	280,0	25	-	1,3
Spanien	29	262,5	63	472,7	2,2
Tschechische Republik	787	208,6	1 407	202,6	1,8
Türkei	2	-66,7	2	-81,8	1,0
Ukraine	56	55,6	81	42,1	1,4
Ungarn	71	14,5	144	87,0	2,0
Zypern	26	766,7	43	437,5	1,7
sonst. europäische Länder	108	191,9	384	500,0	3,6
Afrika	9	80,0	12	9,1	1,3
davon					
Republik Südafrika	5	x	5	x	1,0
sonst. afrikanische Länder	4	-20,0	7	-36,4	1,8
Asien	132	106,3	262	113,0	2,0
davon					
Arabische Golfstaaten	11	266,7	20	33,3	1,8
China Volksrep. und Hongkong	5	-	7	-	1,4
Indien	6	100,0	15	200,0	2,5
Israel	54	145,5	110	168,3	2,0
Japan	12	x	19	x	1,6
Korea, Republik	6	500,0	12	500,0	2,0
Taiwan	1	x	4	x	4,0
sonst. asiatische Länder	37	23,3	75	41,5	2,0

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	190	93,9	335	97,1	1,8
davon Kanada	15	7,1	25	4,2	1,7
Vereinigte Staaten	152	102,7	270	110,9	1,8
sonst. nordamerik. Länder	5	x	9	x	1,8
Mittelamerika und Karibik	7	600,0	14	600,0	2,0
Brasilien	7	250,0	12	100,0	1,7
sonst. südamerik. Länder	4	-33,3	5	-50,0	1,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	25	-3,8	46	27,8	1,8
davon Australien	19	-20,8	37	8,8	1,9
Neuseeland u. Ozeanien	6	200,0	9	350,0	1,5
Ausländer ohne Angabe	18	200,0	33	6,5	1,8
Ausland zusammen	4 621	68,6	9 779	53,0	2,1
Insgesamt	139 031	41,8	501 027	29,6	3,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	124 513	73,7	380 158	45,3	3,1
Europa ohne Deutschland	11 428	55,7	29 521	18,8	2,6
davon					
Belgien	146	2,8	275	13,2	1,9
Bulgarien	48	45,5	191	141,8	4,0
Dänemark	322	106,4	863	234,5	2,7
Estland	33	-15,4	47	-2,1	1,4
Finnland	33	-	58	7,4	1,8
Frankreich	282	31,8	523	34,1	1,9
Griechenland	33	153,8	428	529,4	13,0
Vereinigtes Königreich	442	43,5	1 009	47,1	2,3
Irland	22	-18,5	98	-45,6	4,5
Island	4	-	6	50,0	1,5
Italien	432	27,8	1 214	25,2	2,8
Kroatien	37	640,0	122	x	3,3
Lettland	109	16,0	147	28,9	1,3
Litauen	255	93,2	351	71,2	1,4
Luxemburg	44	22,2	89	85,4	2,0
Malta	3	50,0	3	50,0	1,0
Niederlande	1 136	23,1	2 077	18,5	1,8
Norwegen	64	56,1	124	27,8	1,9
Österreich	879	75,8	2 024	82,8	2,3
Polen	2 573	56,9	8 113	-15,1	3,2
Portugal	67	21,8	102	25,9	1,5
Rumänien	210	100,0	1 083	305,6	5,2
Russische Föderation	122	106,8	1 170	100,3	9,6
Schweden	124	33,3	199	43,2	1,6
Schweiz	1 178	108,1	2 747	121,4	2,3
Slowakische Republik	473	287,7	1 554	131,9	3,3
Slowenien	43	-46,3	294	-80,8	6,8
Spanien	136	29,5	239	-57,5	1,8
Tschechische Republik	1 265	52,2	2 716	-2,5	2,1
Türkei	60	42,9	145	-9,4	2,4
Ukraine	395	-7,1	524	-8,1	1,3
Ungarn	215	72,0	614	201,0	2,9
Zypern	13	225,0	17	183,3	1,3
sonst. europäische Länder	230	379,2	355	100,6	1,5
Afrika	25	47,1	78	110,8	3,1
davon					
Republik Südafrika	3	200,0	17	750,0	5,7
sonst. afrikanische Länder	22	37,5	61	74,3	2,8
Asien	300	122,2	1 816	-25,0	6,1
davon					
Arabische Golfstaaten	11	83,3	16	-56,8	1,5
China Volksrep. und Hongkong	25	733,3	31	675,0	1,2
Indien	26	225,0	115	-15,4	4,4
Israel	59	145,8	194	-61,2	3,3
Japan	49	113,0	506	2,2	10,3
Korea, Republik	24	100,0	45	95,7	1,9
Taiwan	10	-23,1	51	218,8	5,1
sonst. asiatische Länder	96	108,7	858	-29,1	8,9

12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	314	103,9	833	177,7	2,7
davon Kanada	20	33,3	52	126,1	2,6
Vereinigte Staaten	232	134,3	599	225,5	2,6
Mittelamerika und Karibik	13	-7,1	19	-40,6	1,5
Brasilien	29	52,6	113	109,3	3,9
sonst. südamerik. Länder	20	185,7	50	614,3	2,5
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	27	92,9	71	136,7	2,6
davon Australien	26	85,7	65	116,7	2,5
Neuseeland u. Ozeanien	1	x	6	x	6,0
Ausländer ohne Angabe	49	133,3	122	258,8	2,5
Ausland zusammen	12 143	58,1	32 441	17,2	2,7
Insgesamt	136 656	72,1	412 599	42,6	3,0

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	408 120	52,7	1 227 584	42,2	3,0
Europa ohne Deutschland	10 524	28,6	35 380	-3,1	3,4
davon					
Belgien	314	51,7	890	66,7	2,8
Bulgarien	19	90,0	40	233,3	2,1
Dänemark	227	146,7	599	202,5	2,6
Estland	22	100,0	29	163,6	1,3
Finnland	75	56,3	141	27,0	1,9
Frankreich	425	32,8	1 104	-1,3	2,6
Griechenland	35	483,3	74	516,7	2,1
Vereinigtes Königreich	315	10,9	866	23,7	2,7
Irland	18	20,0	47	213,3	2,6
Island	2	-33,3	8	-75,8	4,0
Italien	441	37,4	1 256	6,8	2,8
Kroatien	34	-8,1	80	-13,0	2,4
Lettland	119	26,6	672	-4,4	5,6
Litauen	98	88,5	478	624,2	4,9
Luxemburg	59	126,9	135	128,8	2,3
Malta	1	-90,0	1	-96,2	1,0
Niederlande	972	50,0	2 593	28,0	2,7
Norwegen	55	41,0	93	40,9	1,7
Österreich	1 398	66,2	3 612	72,8	2,6
Polen	1 740	46,2	8 632	66,4	5,0
Portugal	56	166,7	448	x	8,0
Rumänien	200	13,0	1 220	-44,1	6,1
Russische Föderation	40	-79,4	76	-94,8	1,9
Schweden	88	-21,4	221	34,8	2,5
Schweiz	1 094	89,3	3 330	62,4	3,0
Slowakische Republik	459	-21,9	2 090	-78,9	4,6
Slowenien	156	31,1	1 112	52,3	7,1
Spanien	329	-64,2	1 319	-36,2	4,0
Tschechische Republik	981	56,2	2 199	26,0	2,2
Türkei	65	38,3	143	-6,5	2,2
Ukraine	179	46,7	372	76,3	2,1
Ungarn	195	-17,4	537	-49,9	2,8
Zypern	3	x	9	x	3,0
sonst. europäische Länder	310	66,7	954	92,0	3,1
Afrika	40	29,0	170	-28,9	4,3
davon					
Republik Südafrika	24	166,7	128	276,5	5,3
sonst. afrikanische Länder	16	-27,3	42	-79,5	2,6
Asien	517	114,5	2 451	-1,7	4,7
davon					
Arabische Golfstaaten	11	83,3	62	244,4	5,6
China Volksrep. und Hongkong	182	41,1	1 114	4,4	6,1
Indien	39	254,5	132	65,0	3,4
Israel	42	61,5	84	95,3	2,0
Japan	117	588,2	194	-23,6	1,7
Korea, Republik	24	84,6	115	45,6	4,8
Taiwan	7	133,3	55	161,9	7,9
sonst. asiatische Länder	95	163,9	695	-25,4	7,3

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	730	46,0	2 391	39,5	3,3
davon Kanada	91	-21,6	532	-30,0	5,8
Vereinigte Staaten	547	89,9	1 489	104,0	2,7
sonst. nordamerik. Länder	6	20,0	12	-69,2	2,0
Mittelamerika und Karibik	20	-73,0	188	39,3	9,4
Brasilien	22	144,4	49	48,5	2,2
sonst. südamerik. Länder	44	450,0	121	611,8	2,8
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	58	544,4	164	681,0	2,8
davon Australien	55	587,5	141	605,0	2,6
Neuseeland u. Ozeanien	3	200,0	23	x	7,7
Ausländer ohne Angabe	247	162,8	535	117,5	2,2
Ausland zusammen	12 116	33,8	41 091	-0,3	3,4
Insgesamt	420 236	52,1	1 268 675	40,3	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes
Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	220 413	43,0	733 894	23,8	3,3
Europa ohne Deutschland	18 656	33,5	69 905	16,5	3,7
davon					
Belgien	367	21,5	1 230	9,5	3,4
Bulgarien	606	-0,3	2 843	-0,8	4,7
Dänemark	1 566	33,5	2 392	39,6	1,5
Estland	39	143,8	219	895,5	5,6
Finnland	109	12,4	389	72,9	3,6
Frankreich	631	55,8	1 482	98,4	2,3
Griechenland	203	-9,0	1 236	-29,3	6,1
Vereinigtes Königreich	928	43,0	1 718	7,4	1,9
Irland	120	55,8	184	21,1	1,5
Island	25	-7,4	89	14,1	3,6
Italien	693	31,0	1 725	21,2	2,5
Kroatien	85	-24,1	1 300	-18,8	15,3
Lettland	97	79,6	323	236,5	3,3
Litauen	188	14,6	784	44,4	4,2
Luxemburg	71	97,2	107	50,7	1,5
Malta	5	-64,3	9	-57,1	1,8
Niederlande	1 571	29,8	3 952	59,8	2,5
Norwegen	140	89,2	379	196,1	2,7
Österreich	1 693	76,9	4 360	100,9	2,6
Polen	4 149	44,3	20 121	27,1	4,8
Portugal	141	-49,1	859	-84,4	6,1
Rumänien	202	11,0	943	4,7	4,7
Russische Föderation	82	-85,4	218	-70,9	2,7
Schweden	555	79,6	668	39,7	1,2
Schweiz	683	37,4	1 351	25,9	2,0
Slowakische Republik	490	-8,8	7 021	-7,7	14,3
Slowenien	337	134,0	4 954	200,6	14,7
Spanien	453	79,1	1 247	2,8	2,8
Tschechische Republik	1 024	55,6	4 869	15,4	4,8
Türkei	290	12,0	436	-6,2	1,5
Ukraine	239	16,6	518	100,0	2,2
Ungarn	259	49,7	876	162,3	3,4
Zypern	22	83,3	79	23,4	3,6
sonst. europäische Länder	593	91,3	1 024	18,8	1,7
Afrika	78	95,0	889	634,7	11,4
davon					
Republik Südafrika	5	-58,3	15	-68,1	3,0
sonst. afrikanische Länder	73	160,7	874	x	12,0
Asien	280	171,8	670	148,1	2,4
davon					
Arabische Golfstaaten	9	-25,0	12	-58,6	1,3
China Volksrep. und Hongkong	81	x	187	233,9	2,3
Indien	23	187,5	209	x	9,1
Israel	18	-14,3	32	3,2	1,8
Japan	26	188,9	40	344,4	1,5
Korea, Republik	54	x	64	x	1,2
Taiwan	17	x	45	x	2,6
sonst. asiatische Länder	52	20,9	81	-36,2	1,6

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	456	143,9	887	57,8	1,9
davon Kanada	41	51,9	60	-54,5	1,5
Vereinigte Staaten	347	173,2	687	94,1	2,0
Mittelamerika und Karibik	34	100,0	60	27,7	1,8
Brasilien	15	66,7	33	120,0	2,2
sonst. südamerik. Länder	19	280,0	47	327,3	2,5
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	36	620,0	62	520,0	1,7
davon Australien	30	650,0	56	700,0	1,9
Neuseeland u. Ozeanien	6	500,0	6	100,0	1,0
Ausländer ohne Angabe	366	-33,2	684	-58,3	1,9
Ausland zusammen	19 872	33,7	73 097	16,8	3,7
Insgesamt	240 285	42,1	806 991	23,1	3,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	132 165	61,6	549 620	39,1	4,2
Europa ohne Deutschland	4 193	34,1	8 773	-6,3	2,1
davon					
Belgien	59	-10,6	87	-64,6	1,5
Bulgarien	15	-87,6	41	-97,2	2,7
Dänemark	55	71,9	86	91,1	1,6
Estland	25	4,2	35	29,6	1,4
Finnland	37	27,6	89	50,8	2,4
Frankreich	137	-3,5	284	9,7	2,1
Griechenland	23	155,6	39	105,3	1,7
Vereinigtes Königreich	90	76,5	152	72,7	1,7
Irland	4	-42,9	6	-33,3	1,5
Island	1	-	4	33,3	4,0
Italien	198	45,6	456	-7,3	2,3
Kroatien	21	50,0	30	-65,9	1,4
Lettland	21	-38,2	25	-26,5	1,2
Litauen	90	-18,2	102	-36,3	1,1
Luxemburg	7	40,0	15	-6,3	2,1
Malta	40	x	197	x	4,9
Niederlande	255	57,4	537	97,4	2,1
Norwegen	34	209,1	82	446,7	2,4
Österreich	514	43,6	1 133	48,5	2,2
Polen	948	28,1	1 973	-28,8	2,1
Portugal	32	68,4	53	-28,4	1,7
Rumänien	71	7,6	115	-14,8	1,6
Russische Föderation	8	-78,4	9	-94,0	1,1
Schweden	86	290,9	133	166,0	1,5
Schweiz	431	56,2	801	32,4	1,9
Slowakische Republik	69	40,8	143	-29,6	2,1
Slowenien	19	-53,7	25	-75,2	1,3
Spanien	71	26,8	125	-16,1	1,8
Tschechische Republik	560	146,7	1 316	127,3	2,4
Türkei	16	-27,3	51	18,6	3,2
Ukraine	94	-33,3	128	-43,1	1,4
Ungarn	81	55,8	128	54,2	1,6
Zypern	3	x	3	x	1,0
sonst. europäische Länder	78	18,2	370	138,7	4,7
Afrika	12	140,0	15	50,0	1,3
davon					
Republik Südafrika	2	-50,0	3	-50,0	1,5
sonst. afrikanische Länder	10	900,0	12	200,0	1,2
Asien	69	-9,2	486	43,4	7,0
davon					
Arabische Golfstaaten	6	-25,0	39	333,3	6,5
China Volksrep. und Hongkong	16	433,3	26	-21,2	1,6
Indien	1	-90,9	1	-95,7	1,0
Israel	3	50,0	3	-25,0	1,0
Japan	3	-87,0	6	-95,4	2,0
Korea, Republik	5	66,7	6	100,0	1,2
Taiwan	7	x	7	x	1,0
sonst. asiatische Länder	28	7,7	398	190,5	14,2

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	151	77,6	311	77,7	2,1
davon Kanada	9	-25,0	71	144,8	7,9
Vereinigte Staaten	132	140,0	222	126,5	1,7
Mittelamerika und Karibik	7	-22,2	13	-53,6	1,9
Brasilien	3	-	5	-37,5	1,7
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	14	250,0	29	383,3	2,1
davon Australien	14	600,0	29	x	2,1
Ausländer ohne Angabe	76	35,7	107	12,6	1,4
Ausland zusammen	4 515	34,7	9 721	-2,7	2,2
Insgesamt	136 680	60,6	559 341	38,1	4,1

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	732 869	93,2	1 508 505	82,6	2,1
Europa ohne Deutschland	113 296	116,3	240 709	112,8	2,1
davon					
Belgien	2 180	69,1	4 282	64,3	2,0
Bulgarien	601	37,5	1 357	36,1	2,3
Dänemark	1 982	75,4	4 623	99,2	2,3
Estland	514	55,3	911	42,6	1,8
Finnland	1 239	71,8	2 787	-6,9	2,2
Frankreich	3 872	45,0	8 995	83,2	2,3
Griechenland	686	156,9	1 780	209,0	2,6
Vereinigtes Königreich	6 865	155,1	14 835	184,4	2,2
Irland	936	105,7	2 715	48,1	2,9
Island	100	3,1	327	12,4	3,3
Italien	3 443	91,5	7 955	100,4	2,3
Kroatien	2 423	893,0	3 105	456,5	1,3
Lettland	833	93,3	1 403	112,6	1,7
Litauen	1 257	45,8	1 882	28,0	1,5
Luxemburg	406	39,0	844	57,8	2,1
Malta	147	83,8	243	125,0	1,7
Niederlande	7 190	69,7	14 226	58,9	2,0
Norwegen	832	100,5	1 794	118,5	2,2
Österreich	10 382	126,1	22 648	135,8	2,2
Polen	18 217	120,0	38 521	109,8	2,1
Portugal	870	92,5	1 887	78,5	2,2
Rumänien	1 643	106,1	4 484	83,3	2,7
Russische Föderation	1 143	137,1	3 445	234,8	3,0
Schweden	1 257	80,6	2 666	63,9	2,1
Schweiz	8 515	130,9	20 444	151,5	2,4
Slowakische Republik	1 390	112,5	2 639	32,2	1,9
Slowenien	581	237,8	834	124,2	1,4
Spanien	4 629	53,7	11 316	54,3	2,4
Tschechische Republik	14 133	161,7	23 155	103,9	1,6
Türkei	1 026	167,9	2 181	160,3	2,1
Ukraine	6 515	88,4	10 420	86,0	1,6
Ungarn	1 677	92,5	3 839	75,9	2,3
Zypern	108	184,2	262	215,7	2,4
sonst. europäische Länder	5 704	499,2	17 904	989,1	3,1
Afrika	946	211,2	2 327	225,5	2,5
davon					
Republik Südafrika	203	372,1	516	507,1	2,5
sonst. afrikanische Länder	743	184,7	1 811	187,5	2,4
Asien	13 355	291,8	34 120	205,8	2,6
davon					
Arabische Golfstaaten	539	166,8	1 254	149,3	2,3
China Volksrep. und Hongkong	1 573	493,6	2 862	390,9	1,8
Indien	770	174,0	2 742	186,8	3,6
Israel	974	64,2	2 183	16,1	2,2
Japan	2 753	465,3	7 369	153,5	2,7
Korea, Republik	2 073	488,9	5 657	466,3	2,7
Taiwan	620	448,7	2 067	293,0	3,3
sonst. asiatische Länder	4 053	263,2	9 986	256,4	2,5

**16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	16 142	176,1	37 004	147,4	2,3
davon Kanada	1 541	406,9	4 024	484,0	2,6
Vereinigte Staaten	11 617	170,8	25 041	129,2	2,2
sonst. nordamerik. Länder	85	136,1	144	16,1	1,7
Mittelamerika und Karibik	712	168,7	1 549	107,4	2,2
Brasilien	1 119	157,8	2 546	140,6	2,3
sonst. südamerik. Länder	1 068	106,2	3 700	161,9	3,5
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	1 771	541,7	4 149	541,3	2,3
davon Australien	1 574	566,9	3 683	629,3	2,3
Neuseeland u. Ozeanien	197	392,5	466	228,2	2,4
Ausländer ohne Angabe	4 759	139,7	8 954	83,2	1,9
Ausland zusammen	150 269	134,1	327 263	124,9	2,2
Insgesamt	883 138	99,1	1 835 768	88,9	2,1

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	719 959	78,3	1 337 095	62,1	1,9
Europa ohne Deutschland	68 128	59,6	162 742	43,4	2,4
davon					
Belgien	2 268	43,1	4 902	42,4	2,2
Bulgarien	420	75,7	1 043	-9,9	2,5
Dänemark	2 283	27,4	3 388	17,6	1,5
Estland	154	33,9	355	51,7	2,3
Finnland	674	56,4	1 408	34,4	2,1
Frankreich	2 997	41,8	6 853	54,5	2,3
Griechenland	417	6,9	1 031	-23,9	2,5
Vereinigtes Königreich	7 850	64,1	14 824	57,3	1,9
Irland	1 315	31,9	3 496	16,3	2,7
Island	117	64,8	197	16,6	1,7
Italien	2 901	69,5	7 280	95,1	2,5
Kroatien	399	72,0	1 887	147,3	4,7
Lettland	288	72,5	1 016	163,9	3,5
Litauen	477	73,5	1 146	30,4	2,4
Luxemburg	329	45,6	890	96,5	2,7
Malta	52	44,4	108	5,9	2,1
Niederlande	6 118	56,2	11 515	68,9	1,9
Norwegen	631	106,9	1 334	127,6	2,1
Österreich	7 068	82,2	15 164	69,4	2,1
Polen	7 945	64,5	25 446	47,1	3,2
Portugal	776	110,9	1 889	61,2	2,4
Rumänien	871	4,1	1 981	-45,5	2,3
Russische Föderation	666	87,1	1 911	149,2	2,9
Schweden	1 530	72,7	2 731	66,3	1,8
Schweiz	5 550	82,0	12 078	84,0	2,2
Slowakische Republik	828	47,6	3 206	-27,4	3,9
Slowenien	571	94,9	2 948	176,0	5,2
Spanien	2 223	52,3	6 683	-17,6	3,0
Tschechische Republik	4 124	92,4	8 222	24,8	2,0
Türkei	1 081	78,4	3 291	58,1	3,0
Ukraine	2 390	8,0	4 066	9,8	1,7
Ungarn	1 351	71,4	3 574	43,6	2,6
Zypern	135	3,8	471	78,4	3,5
sonst. europäische Länder	1 329	47,8	6 408	64,1	4,8
Afrika	700	16,7	1 800	25,9	2,6
davon					
Republik Südafrika	112	154,5	307	110,3	2,7
sonst. afrikanische Länder	588	5,8	1 493	16,3	2,5
Asien	6 078	165,3	15 377	69,2	2,5
davon					
Arabische Golfstaaten	643	243,9	1 291	91,5	2,0
China Volksrep. und Hongkong	824	399,4	1 629	333,2	2,0
Indien	320	122,2	647	150,8	2,0
Israel	528	76,0	1 120	117,9	2,1
Japan	569	832,8	981	978,0	1,7
Korea, Republik	649	266,7	2 629	87,1	4,1
Taiwan	156	817,6	305	797,1	2,0
sonst. asiatische Länder	2 389	92,7	6 775	18,2	2,8

**17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	8 168	74,2	18 311	63,8	2,2
davon Kanada	577	157,6	1 362	110,8	2,4
Vereinigte Staaten	6 203	66,9	13 552	56,7	2,2
sonst. nordamerik. Länder	113	x	177	941,2	1,6
Mittelamerika und Karibik	282	64,0	624	44,4	2,2
Brasilien	406	129,4	933	137,4	2,3
sonst. südamerik. Länder	587	50,5	1 663	59,9	2,8
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	689	287,1	1 529	320,1	2,2
davon Australien	596	287,0	1 336	345,3	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	93	287,5	193	201,6	2,1
Ausländer ohne Angabe	6 103	136,7	9 863	60,7	1,6
Ausland zusammen	89 866	69,5	209 622	47,9	2,3
Insgesamt	809 825	77,2	1 546 717	60,0	1,9

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	99 894	83,8	194 707	43,8	1,9
Europa ohne Deutschland	9 911	76,6	17 198	39,8	1,7
davon					
Belgien	185	62,3	289	44,5	1,6
Bulgarien	84	154,5	204	209,1	2,4
Dänemark	142	91,9	212	50,4	1,5
Estland	62	113,8	69	86,5	1,1
Finnland	87	262,5	146	317,1	1,7
Frankreich	481	47,5	1 014	109,1	2,1
Griechenland	48	166,7	106	125,5	2,2
Vereinigtes Königreich	239	59,3	576	57,4	2,4
Irland	36	12,5	63	-1,6	1,8
Island	1	-66,7	1	-83,3	1,0
Italien	312	17,3	627	-5,3	2,0
Kroatien	31	138,5	43	126,3	1,4
Lettland	198	50,0	232	57,8	1,2
Litauen	314	53,2	361	67,9	1,1
Luxemburg	91	68,5	151	109,7	1,7
Malta	1	x	2	x	2,0
Niederlande	583	27,9	1 061	37,8	1,8
Norwegen	33	135,7	66	61,0	2,0
Österreich	1 009	60,2	1 991	48,4	2,0
Polen	2 325	103,6	3 193	78,5	1,4
Portugal	50	25,0	113	105,5	2,3
Rumänien	179	12,6	380	63,8	2,1
Russische Föderation	69	102,9	83	48,2	1,2
Schweden	132	214,3	359	343,2	2,7
Schweiz	1 090	107,6	2 069	95,4	1,9
Slowakische Republik	120	-15,5	375	-83,9	3,1
Slowenien	63	133,3	142	358,1	2,3
Spanien	149	-10,8	260	-18,8	1,7
Tschechische Republik	657	134,6	1 248	74,3	1,9
Türkei	64	56,1	90	9,8	1,4
Ukraine	578	138,8	715	147,4	1,2
Ungarn	152	108,2	291	167,0	1,9
Zypern	19	x	24	x	1,3
sonst. europäische Länder	327	159,5	642	45,9	2,0
Afrika	41	51,9	90	-43,4	2,2
davon					
Republik Südafrika	9	800,0	15	200,0	1,7
sonst. afrikanische Länder	32	23,1	75	-51,3	2,3
Asien	447	206,2	1 616	190,1	3,6
davon					
Arabische Golfstaaten	45	309,1	87	295,5	1,9
China Volksrep. und Hongkong	121	218,4	566	528,9	4,7
Indien	50	284,6	251	560,5	5,0
Israel	44	450,0	96	405,3	2,2
Japan	37	131,3	79	58,0	2,1
Korea, Republik	22	175,0	56	154,5	2,5
Taiwan	17	466,7	39	-47,3	2,3
sonst. asiatische Länder	111	126,5	442	82,6	4,0

**18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2022/23

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	413	151,8	1 336	150,7	3,2
davon Kanada	42	950,0	221	x	5,3
Vereinigte Staaten	285	139,5	894	108,9	3,1
sonst. nordamerik. Länder	13	44,4	25	-16,7	1,9
Mittelamerika und Karibik	25	127,3	58	132,0	2,3
Brasilien	27	237,5	108	800,0	4,0
sonst. südamerik. Länder	21	61,5	30	7,1	1,4
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	92	557,1	212	631,0	2,3
davon Australien	84	833,3	196	931,6	2,3
Neuseeland u. Ozeanien	8	60,0	16	60,0	2,0
Ausländer ohne Angabe	1 155	x	1 730	x	1,5
Ausland zusammen	12 059	100,2	22 182	62,1	1,8
Insgesamt	111 953	85,5	216 889	45,5	1,9

¹⁾ Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

Abb. 1 Ankünfte (Gäste) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2022/23 nach Reisegebieten
(einschließlich Camping)

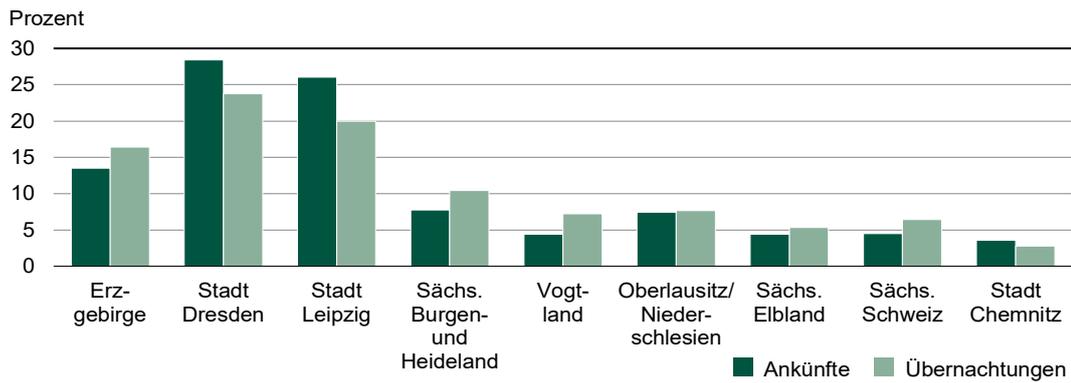
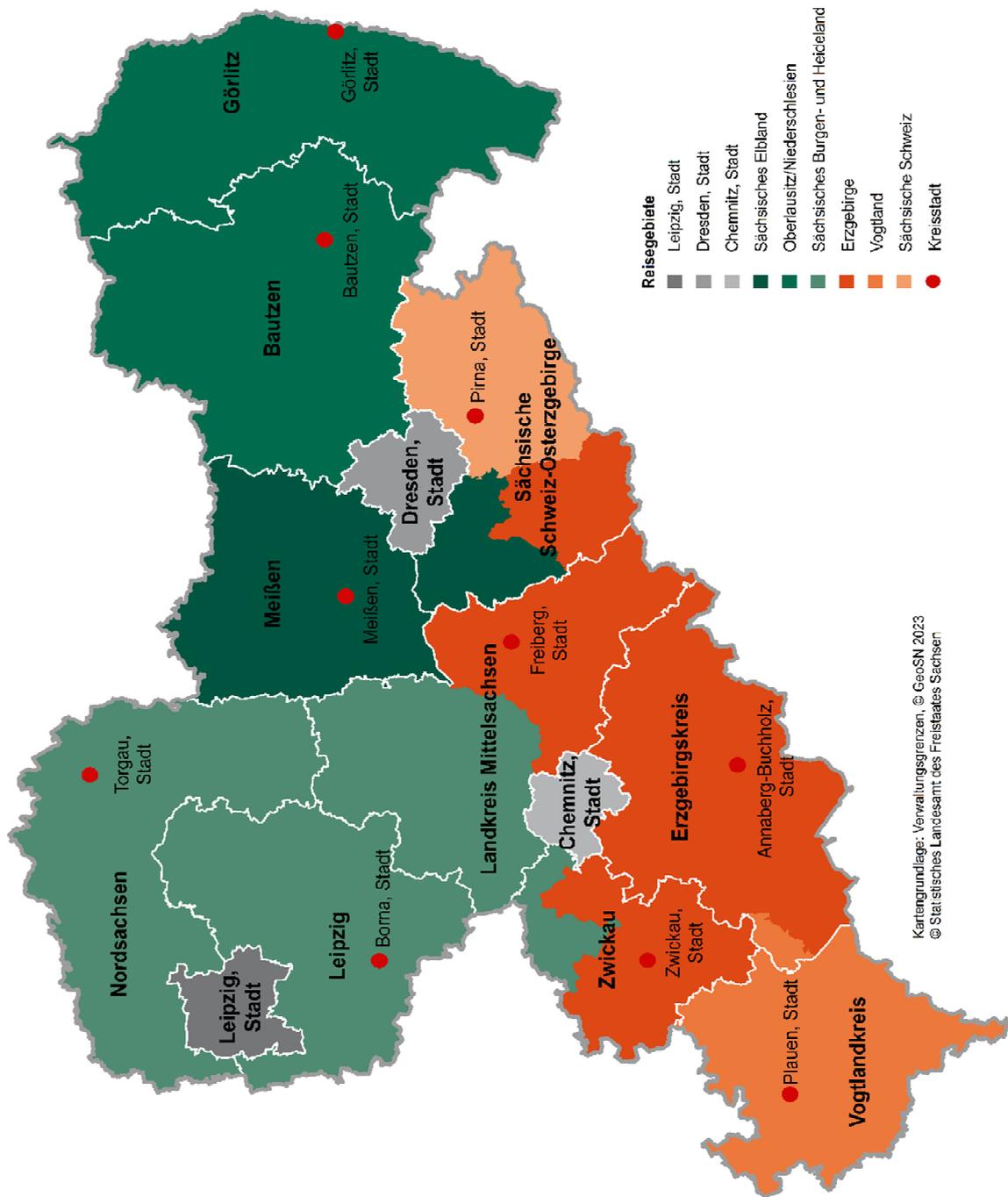


Abb. 2 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen

Gebietsstand: 1. Januar 2023



**Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen
(Gebietsstand 01.01.2023)**

Oberlausitz/Niederschlesien

Bautzen
Görlitz

Sächsische Schweiz

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bad Gottleuba- Berggießhübel, Stadt	Bad Schandau, Stadt
Dohma	Bahretal
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Dohna, Stadt
Heidenau, Stadt	Gohrisch
Königstein/Sächs. Schw., Stadt	Hohnstein, Stadt
Müglitztal	Liebstadt, Stadt
Pirna, Stadt	Lohmen
Rathmannsdorf	Neustadt i. Sa., Stadt
Rosenthal-Bielatal	Rathen, Kurort
Stadt Wehlen, Stadt	Reinhardtsdorf-Schöna
Struppen	Sebnitz, Stadt
	Stolpen, Stadt

Vogtland

Vogtlandkreis
Teile des Landkreises Erzgebirgskreis:
Schönheide
Stützensgrün

Sächsisches Elbland

Meißen
Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Bannewitz
Freital, Stadt
Klingenberg
Tharandt, Stadt

Dorfhain
Kreischa
Rabenau, Stadt
Wilsdruff, Stadt

Stadt Dresden

Stadt Leipzig

Stadt Chemnitz

Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Nordsachsen

Leipzig

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Altmittweida	Burgstädt, Stadt
Claußnitz	Döbeln, Stadt
Erlau	Großweitzschen
Hartha, Stadt	Leisnig, Stadt
Lichtenau	Mochau
Niederstriegis	Ostrau
Roßwein, Stadt	Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig	

Noch: Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Noch: Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Frankenberg/Sa., Stadt	Geringswalde, Stadt
Hainichen, Stadt	Hartmannsdorf
Königsfeld	Königshain-Wiederau
Kriebstein	Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	
Mühlau	Penig, Stadt
Rochlitz, Stadt	Rossau
Seelitz	Striegistal
Taura	Tiefenbach
Wechselburg	Zettlitz

Teile des Landkreises Zwickau:

Glauchau, Stadt	Limbach-Oberfrohna, Stadt
Meerane, Stadt	Oberwiera
Niederfrohna	Schönberg
Remse	
Waldenburg, Stadt	

Erzgebirge

Erzgebirgskreis ohne die Gemeinden:

Schönheide
Stützensgrün

Teile des Landkreises Zwickau:

Bernsdorf	Callenberg
Crimmitschau, Stadt	Crinitzberg
Dennheritz	Fraureuth
Gersdorf	Hartenstein, Stadt
Hartmannsdorf b. Kirchberg	Hirschfeld
Kirchberg, Stadt	Hohenstein-Ernstthal, Stadt
Langenbernsdorf	Langenweißbach
Lichtenstein/Sa., Stadt	Lichtentanne
Mülsen	Neukirchen/Pleiße
Oberlungwitz, Stadt	Reinsdorf
St. Egidien	Werdau, Stadt
Wildenfels	Wilkau-Haßlau, Stadt
Zwickau, Stadt	

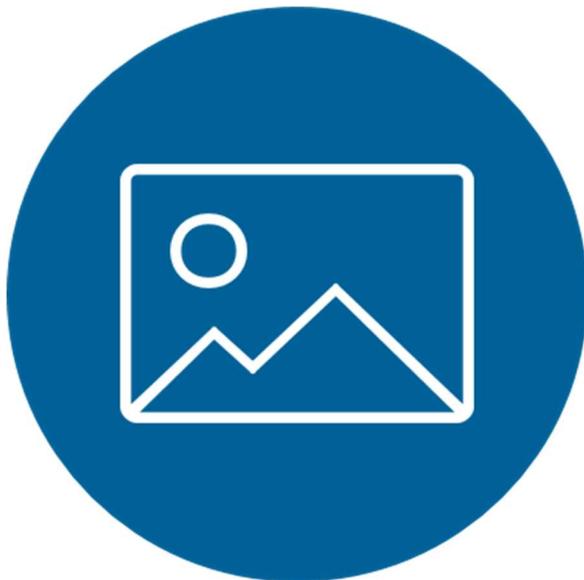
Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Altenberg, Stadt	Dippoldiswalde, Stadt
Glashütte, Stadt	Hartmannsdorf-Reichenau
Hermisdorf/Erzgeb.	

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Augustusburg, Stadt	Bobritzsch-Hilbersdorf
Brand-Erbisdorf, Stadt	Dorfchemnitz
Eppendorf	Flöha, Stadt
Frauenstein, Stadt	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Großhartmannsdorf	Großschirma, Stadt
Halsbrücke	Leubsdorf
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.
Neuhausen/Erzgeb.	Niederwiesa
Oberschöna	Oederan, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle	Reinsberg
Sayda, Stadt	Weißborn/Erzgeb.

Monatserhebung im Tourismus



2022

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17/02/2023

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- Grundgesamtheit: Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten und Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen.
- Statistische Einheiten: Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der örtliche Betrieb.
- Räumliche Abdeckung: Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie Regionen, die nach ihrer Meeresnähe, dem Grad der Verstädterung und gemäß NUTS abgegrenzt werden.
- Berichtszeitraum und Periodizität: Jeweiliger Berichtsmonat.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhalte der Statistik: Ankünfte und Übernachtungen nach dem Herkunftsland der Gäste, Schlafgelegenheiten (Betten bzw. Stellplätze) und Gästezimmer (nur jährlich) sowie Auslastung der Zimmer (monatlich) bei größeren Hotelleriebetrieben.
- Nutzerbedarf: Europäische Kommission, Ministerien des Bundes und der Länder, Tourismusorganisationen, Verbände und Interessenvertretungen, Schüler und Studierende.

3 Methodik

Seite 10

- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Erhebung mit Auskunftspflicht per IDEV oder eStatistik.CORE.
- Datenaufbereitung: Imputation von Antwortausfällen und Korrektur unplausibler Angaben.
- Beantwortungsaufwand: Die Gesamtbelastung ist hoch, da es sich um eine monatliche Vollerhebung handelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 10

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und ausgereiftes Imputationsverfahren. Daher ist die Genauigkeit als sehr hoch einzustufen.
- Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Systematische Fehler sind vernachlässigbar.
- Revisionen: Revisionen werden nur innerhalb des laufenden Berichtsjahrs durchgeführt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 12

- Aktualität: Das vorläufige Bundesergebnis erscheint innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats, die Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen etwa 10 Tage später.
- Pünktlichkeit: Die Termine für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die EU-Datenlieferung werden nahezu vollständig eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 12

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Ergebnisse sind bundesweit vergleichbar. Aufgrund methodischer Unterschiede in den EU-Mitgliedstaaten ist ein EU-weiter Vergleich nur eingeschränkt möglich.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Mit Einführung der EU-Verordnung wurde die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht erhöht, so dass die Ergebnisse ab dem Jahr 2011 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind.

7 Kohärenz

Seite 13

- Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik oder der Umsatzsteuerstatistik ergeben sich Abweichungen der Ergebnisse durch konzeptionelle Unterschiede.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Bundesveröffentlichungen sind intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen bestehen jedoch teilweise zu Länder- und EU-Veröffentlichungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 14

- Verbreitungswege: Pressemitteilung, Fachserie und der Zugang zu GENESIS-online über die Destatis-Homepage.
- Dokumentation der Methodik: Die Methodik ist im Methodenhandbuch für die Tourismusstatistik des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) dokumentiert.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 15

Erhöhung der Abschneidegrenze von 9 und mehr Gästebetten sowie 3 und mehr Stellplätzen auf 10 und mehr Gästebetten und 10 Stellplätze ab dem Berichtsjahr 2012.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Monaterhebung im Tourismus sind alle Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie entsprechende fachliche Betriebsteile) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen, sofern diese zu einer der folgenden Positionen der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. Betriebsarten gehören:

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55.3 Campingplätze
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Schulungsheime

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die Beherbergungsbetriebe. Diese sind örtliche Einheiten, die durch die Sitzadresse des Betriebes mit einem Angebot für Übernachtungsgäste definiert werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie nach Vorgaben der EU definierte Regionen, die nach ihrer Meeresnähe und dem Grad der Verstädterung sowie gemäß der Nomenclature des Unités Territoriales Statistiques (NUTS) abgegrenzt werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweiliger Berichtsmonat.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt. Im gleichen Rhythmus erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse. Zusätzlich werden Detailergebnisse jährlich verbreitet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- EU-Verordnung Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates (Abl. L 192 vom 22.7.2011, S 17).
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 der Kommission vom 20. Oktober 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung (Abl. L 276 vom 21.10.2011, S.13).
- Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach dem Bundesstatistikgesetz geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach dem Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Gewährleistung der primären Geheimhaltung wird die P-Prozent-Regel angewendet. Diese stellt sicher, dass ein Tabellenwert gesperrt wird, wenn die Differenz zwischen diesem Wert und dem zweitgrößten Einzelwert der Tabelle den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten, empirisch festgelegten Prozentsatz übersteigt. Der P-Prozent-Wert wird nicht veröffentlicht, da seine Kenntnis das Aufdeckungsrisiko bei gesperrten Tabellenwerten erhöhen würde.

Bei der sekundären Geheimhaltung wird kontrolliert, ob gesperrte Tabellenwerte möglicherweise mit Hilfe der Zeilen-, Spalten- oder Tabellensummen errechnet werden können. Falls dies möglich sein sollte, müssen weitere Werte der Tabelle gesperrt werden (Gegensperrung). Das gilt auch für den Fall, wenn einzelne Veröffentlichungen von Bund und Ländern für sich genommen bezüglich der Geheimhaltung unproblematisch sind, aber durch den Vergleich der Tabellenwerte eine Aufdeckung geheim gehaltener Felder möglich wird.

Die primäre Geheimhaltung erfolgt bei Bundes- und Landesergebnissen maschinell. Bei der sekundären Geheimhaltung setzen einige Bundesländer ebenfalls maschinelle Verfahren ein. Ansonsten wird diese Geheimhaltung manuell durchgeführt. Eine durchgängig maschinelle, abgestimmte Primär- und Sekundärgeheimhaltung aller Bundes- und Länderergebnisse ist geplant.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität im Einklang mit dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beitragen. Dazu gehören unter anderem die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse sowie die erwartungstreue Korrektur und/oder Imputation von Antwort- und Merkmalsausfällen. Diese Maßnahmen werden in Bund-Länder-Arbeitsgruppen und Anwender-Workshops weiterentwickelt und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eigene Studien und Ergebnisprüfungen sowie die Rückmeldungen der Datennutzer zeigen, dass aufgrund des hohen Prüfstandards die Qualität der Daten hoch ist. Vorteilhaft ist, dass es sich bei dieser Statistik um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt. Stichprobenbedingte Fehler und Verzerrungen treten daher nicht auf. Zwar sind die Rückmeldequoten der Beherbergungsbetriebe in manchen Bundesländern verbesserungswürdig. Die verwendeten Imputationsverfahren stellen jedoch sicher, dass dadurch bewirkte Verzerrungen in der Ergebnisdarstellung sehr gering ausfallen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Monatserhebung im Tourismus beschreibt die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie Informationen über die Struktur des Inlandstourismus hinsichtlich der Betriebstypen und -größen, der räumlichen Schwerpunkte usw. Die Ergebnisse der Statistik sind Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen und infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und Marktforschung. Mit den Ergebnissen werden außerdem Datenlieferungsverpflichtungen gegenüber der EU erfüllt.

Erhebungsmerkmale der Statistik sind die Zahlen der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen. Bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden bei Betriebsstätten außerdem die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten, bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze und bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer zum Stichtag 31.07. Für Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern wird außerdem monatlich die Auslastung der Gästezimmer erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage für die Monatserhebung im Tourismus ist die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. die internationale NACE-Klassifikation (Rev. 2). Für Auswertungen und Datenlieferungen auf der EU-Ebene werden die Positionen 55.1 Hotellerie, 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten und 55.3 Campingplätze berücksichtigt (identisch in WZ 2008 und NACE). National werden auch Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime in die Erhebung einbezogen (vgl. Gliederung in Kap. 1.1). Die nationale Wirtschaftszweigklassifikation sowie umfangreiche Erläuterungen hierzu sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Klassifikationen zu finden.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monatserhebung im Tourismus liegt das Konzept des angebotsseitigen Inlandstourismus zugrunde. Dabei werden Auslastung und Kapazitäten der inländischen Beherbergungsbetriebe ermittelt. Die Unterbringung in den Betrieben nehmen Personen in Anspruch, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeitaktivitäten veranlasst sein, aber auch aufgrund geschäftlicher Kontakte, des Besuchs von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstiger Gründe.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Die Merkmalsdefinitionen der Monatserhebung im Tourismus zeigt die folgende Auflistung. Sie entsprechen weitestgehend den Vorgaben der EU-Verordnung (s. Kap. 1.6), ergänzt um nationalen Besonderheiten.

- Angebotene Schlafgelegenheiten: Anzahl der Schlafgelegenheiten, die am letzten Öffnungstag eines Beherbergungsbetriebes im Berichtsmonat tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmer: Zahl der Gästezimmer, die vom jeweiligen Beherbergungsbetrieb am 31. Juli tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmertage: Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich zur Verfügung standen.
- Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegten.
- Beherbergungsbetriebe: Örtliche Einheiten, die dazu dienen, Gästen im privaten oder geschäftlichen Reiseverkehr eine Übernachtungsmöglichkeit bereitzustellen. Man unterscheidet dabei zwischen Beherbergungsstätten mit einem Angebot an Gästebetten (z. B. Hotels und Pensionen) und Campingplätzen, die Stellplätze für Übernachtungsgäste bereitstellen. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nur als Nebenerwerb betreiben.
- Belegte Gästezimmertage (im Fachjargon Roomnights): Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich belegt waren.
- Beherbergungsstätten: Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Letztere sind nicht Bestandteil der international harmonisierten, angebotsseitigen Tourismusstatistik. Zusammen mit den Campingplätzen bilden die Beherbergungsstätten die Gesamtheit der Beherbergungsbetriebe.
- Bettentage: Produkt aus angebotenen Schlafgelegenheiten und Zahl der Tage, an denen ein Betrieb im Berichtszeitraum tatsächlich geöffnet hatte.
- Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten zugänglich sind. In der Monatserhebung im Tourismus werden nur Campingplätze berücksichtigt, die Urlaubscamping anbieten, nicht aber sogenannte Dauercampingplätze. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping bezieht sich auf die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz in der Regel für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Verhältnis der Übernachtungen zur Anzahl der Ankünfte (Übernachtungen/Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer kann zum Beispiel in Orten mit Vorsorge- und Rehabilitationskliniken rechnerisch höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums, da sich in solchen Beherbergungsstätten manche Gäste und Patienten mehr als einen Kalendermonat aufhalten.
- Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die Inanspruchnahme der Schlafgelegenheiten in einem Berichtszeitraum ausdrückt. Die prozentuale Angabe wird ermittelt, indem die Zahl der Übernachtungen durch die Bettentage geteilt wird. Berechnung: $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{angebotene Bettentage}} \times 100$.
- Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die Auslastung der Gästezimmer des jeweiligen Berichtsmonats prozentual darstellt. Berechnung: $\frac{\text{Belegte Gästezimmertage}}{\text{angebotene Gästezimmertage}} \times 100$. Beispiel: Ein Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästezimmern hat im April an 30 Tagen alle Gästezimmer im Angebot (10 Gästezimmer \times 30 Tage = 300 angebotene Gästezimmertage). 9 Gästezimmer sind in diesem Zeitraum an jeweils 10 Tagen belegt (9 Gästezimmer \times 10 Tage = 90 belegte Gästezimmertage). Damit ergibt sich eine Auslastung von 30 Prozent in diesem Monat.
- Erholungs- und Ferienheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, zum Beispiel Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern oder betreuten Personen sozialer Einrichtungen zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.
- Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nicht abgegeben, aber eine Kochgelegenheit ist vorhanden.
- Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen

Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein einer Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten auch mit Kochgelegenheit, einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, zum Beispiel Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, und zur aktiven Freizeitgestaltung, wie beispielsweise Schwimmbad, Tennis-, Golf- oder Fitness-Anlagen.

- Gästezimmer: Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einer Beherbergungsstätte bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.
- Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen außer einem auch für Passanten zugänglichen Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen.
- Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden oder Gemeindeteilen nach Art der staatlichen Anerkennung (z. B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort), die aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehen wurde. Diese Anerkennung wird auch als Prädikat bezeichnet. Gemeinden ohne Prädikat sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten. Die Gliederung von Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus nach Gemeindegruppen ist eine nationale Besonderheit.
- Grad der Verstädterung: Mit dem Merkmal "Grad der Verstädterung" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach den Ausprägungen "Ländliche Gebiete", "Kleinere Städte und Vororte" und "Städte" gegliedert. Die Gliederung nach dem Grad der Verstädterung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist. Die Ausprägungen sind folgendermaßen definiert:
 1. Dicht besiedeltes Gebiet (Städte): Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 500 Einw./km² und einer Gesamtbevölkerung der Gruppe von mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.
 2. Gebiet mit mittlerer Besiedlungsdichte (kleinere Städte und Vororte): Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehören und eine Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 100 Einw./km² aufweisen. Die Gesamtbevölkerung der Gruppe beträgt ebenfalls mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner oder das Gebiet grenzt unmittelbar an ein dicht besiedeltes Gebiet.
 3. Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet): Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht den dicht oder mitteldicht besiedelten Gebieten zugeordnet werden können.
- Herkunftsländer: Bei der Monatserhebung im Tourismus wird das jeweilige Herkunftsland der Gäste in den Beherbergungsbetrieben erfasst. Maßgebend ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort eines Gastes, nicht dagegen dessen Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität.
- Hotels: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen auch für Passanten ein Restaurant vorhanden ist. In der Regel stehen weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung.
- Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird.
- Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen und Familien oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden im Allgemeinen nur an Hausgäste abgegeben.
- Meeresnähe: Mit dem Merkmal "Meeresnähe" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach der Lage von Gemeinden am Meer oder nicht am Meer gegliedert. Diese

Gliederung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist.

- Pensionen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Reisegebiete: Regionen, die auf Bundeslandebene abgegrenzt werden und die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind keine Reisegebiete definiert. Auch die Reisegebiete sind eine nationale Besonderheit.
- Schlafgelegenheiten: Gästebetten in einer Beherbergungsstätte. Doppelbetten zählen dabei als zwei Schlafgelegenheiten. Klappbetten (Schlafcouch), die regulär als Schlafgelegenheit angeboten werden, gehören auch dazu. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Zustellbetten, Kinderbetten) werden nicht berücksichtigt. Im Campingbereich wird gemäß einer Vorgabe der Europäischen Kommission ein Stellplatz mit vier Schlafgelegenheiten gleichgesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, für alle Beherbergungsbetriebe eine Aussage zur Anzahl der Schlafgelegenheiten oder zu ihrer Auslastung treffen zu können.
- Schulungsheime: Beherbergungsstätten mit einem Übernachtungsangebot, die dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hochschulsystems anzubieten. Sie dienen überwiegend der Erwachsenenbildung. Schulungsheime sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert.
- Touristisches Winterhalbjahr/Sommerhalbjahr: Das Sommerhalbjahr umfasst in der amtlichen Tourismusstatistik den Zeitraum von Mai bis Oktober. Entsprechend werden die Monate November bis April dem Winterhalbjahr zugeordnet. Eine solche Gliederung ist international nicht üblich.
- Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Beherbergungsstätten, die ausschließlich oder überwiegend Kurgästen zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aufenthalts ist die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder der Berufs- oder Arbeitsfähigkeit sowie die Inanspruchnahme der allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb des Beherbergungsbetriebs. Zu den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser. Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes die Klinik zu verlassen und die Tourismusangebote der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert.
- Wohnsitz: Dieses Merkmal fasst die Herkunftsländer der Gäste zu in- und ausländischen Gästen zusammen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden für tourismuspolitische Entscheidungen, infrastrukturelle Planungen und Maßnahmen der Tourismuswerbung von Ministerien, Instituten und sonstigen staatlichen Einrichtungen des Bundes und der Länder genutzt. Außerdem verwenden private Institutionen und Bildungseinrichtungen die Angaben für die Marktforschung und Lehre an Schulen und Universitäten. Mit der Monatserhebung im Tourismus werden außerdem Teile der aus der EU-Tourismusstatistik-Verordnung resultierenden Datenlieferungsverpflichtungen erfüllt. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Tourismusorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches. Eine bedeutende Nutzergruppe sind auch Schülerinnen und Schüler und Studierende.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer werden in unterschiedlicher Weise berücksichtigt. Die von den nationalen Ministerien oder der EU gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten,

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

der das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Tourismusstatistiken" eingebracht, der meist alle zwei Jahre tagt.

Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden und dem Bundeswirtschaftsministerium. Darüber hinaus wird mit den periodischen Veröffentlichungen von Destatis die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Tourismusstatistik umfassend informiert. Die Rückmeldungen dieses Nutzerkreises über den Auskunftsdienst finden auch ihren Niederschlag im Datenangebot des Statistischen Bundesamtes.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Auskunftspflichtig sind die Inhaberinnen und Inhaber oder Leiterinnen und Leiter der Beherbergungsbetriebe, deren Anschriften und wichtigsten Betriebsmerkmale im statistikinternen Unternehmensregister verwaltet werden. Die Monatserhebung im Tourismus ist keine Stichprobe, sondern eine Vollerhebung aller Beherbergungsbetriebe oberhalb einer Abschneidegrenze von zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Für diese Statistik besteht seit August 2014 eine Online-Meldepflicht. Als Erhebungsinstrumente werden Internet-Fragebögen (IDEV) und technische Schnittstellen zu Buchungssystemen der Beherbergungsbetriebe (eSTATISTIK.core) verwendet. In besonderen Härtefällen ist die Meldung per Papierfragebogen zulässig. Die Erhebungswerkzeuge und -unterlagen werden regelmäßig evaluiert. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Mit einem Imputationsverfahren werden für alle Erhebungseinheiten, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Meldung abgegeben haben (Antwortausfälle), Imputationswerte ermittelt. Dazu werden die Werte vergleichbarer Einheiten, die Angaben geliefert haben, und vorhandene ältere Angaben des jeweiligen Betriebs genutzt. Nachträglich eingehende Betriebsmeldungen ersetzen innerhalb des laufenden Kalenderjahres ursprünglich imputierte Angaben. Außerdem werden unplausible Angaben durch Imputationen und in Ausnahmefällen auch durch manuelle Korrekturen ersetzt. Für Zwecke des Bundes und der EU werden die plausiblen Einzeldaten von den Landesämtern gemäß einem zwischen Bund und Ländern vereinbarten Gliederungsschema aggregiert und hinsichtlich der primären statistischen Geheimhaltung gekennzeichnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Teil der Ergebnisse wird nach dem Berliner Verfahren (BV 4.1) monatlich kalender- und saisonbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Wegen der monatlichen Erhebung bei mehreren zehntausend Betrieben ist die Gesamtbelastung für das Beherbergungsgewerbe mit einem Angebot von zehn oder mehr Betten bzw. Stellplätzen als vergleichsweise hoch einzustufen. Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Gästezimmern werden zusätzlich durch die monatliche Erhebung der Gästezimmerauslastung im Rahmen der EU-Datenlieferungsverpflichtungen gefordert. Es werden, mit Ausnahme der Meldungen von Schulungsheimen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, ausschließlich Angaben erhoben, die auch zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen EU-Datenlieferungsverpflichtungen benötigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Monatserhebung im Tourismus handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Folglich sind stichprobenbedingte Ungenauigkeiten oder die bei freiwilligen Auskünften typischen Fehlerquellen ausgeschlossen. Allerdings werden nur Beherbergungsbetriebe erhoben, deren verfügbare Anzahl von Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen oberhalb einer festgelegten Abschneidegrenze liegt. Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Schlafgelegenheiten dürften zwar von der Zahl her die Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber als deutlich niedriger einzustufen. In Verbindung mit den Plausibilitätsprüfungen in Bund und Ländern und einem leistungsfähigen Imputationsverfahren sind die Ergebnisse demnach insgesamt betrachtet als sehr genau einzustufen. Dennoch können gegebenenfalls

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Einschränkungen der Genauigkeit aufgrund des nicht beobachteten Teils der Grundgesamtheit unter der Abschneidegrenze auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Monaterhebung im Tourismus erfasst die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten vollständig.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage

Als primäre Auswahlgrundlage dient das statistikinterne Unternehmensregister (URS). Dieses wird mit hoher Konstanz gepflegt, da die dort aufgeführten Einheiten neben der Monaterhebung im Tourismus häufig auch zu anderen Erhebungen Auskünfte geben. Zudem haben die Länder die Möglichkeit, den Berichtskreis im Aufbereitungsprogramm der Monaterhebung im Tourismus kurzfristig zu aktualisieren, um z. B. neue, nicht mehr tätige oder falsch zugeordnete Betriebe zu berücksichtigen. Schließlich werden Fehler in den Erhebungsdaten, die durch Aktualitätsmängel des Berichtskreises entstanden sind, fortlaufend rückwirkend korrigiert. Aus den genannten Gründen sind systematische Fehler in der Auswahlgrundlage für die Monaterhebung im Tourismus nahezu auszuschließen. Dennoch wird zukünftig die sogenannte *Quote der Überdeckung*, also Einheiten, die nicht zum Berichtskreis gehören, systematisch ermittelt und ausgewertet, da es sich hier um einen Indikator handelt, der auch international zur Qualitätskontrolle amtlicher Statistiken empfohlen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale

Falls berichtspflichtige Beherbergungsbetriebe nicht oder verspätet melden oder die Meldungen unplausibel sind (Antwortausfälle bei Einheiten), werden die Angaben imputiert, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Imputationen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben vergleichbarer Beherbergungsbetriebe oder vorhandenen ältere Angaben des jeweiligen Betriebs. Das dabei eingesetzte Verfahren wurde über viele Jahre weiterentwickelt und gilt als ausgereift. In einer internen Studie im Jahr 2012 wurde die hohe Qualität des Verfahrens, auch bei umfangreicheren Antwortausfällen, bestätigt.

Zur Kennzeichnung des Anteils der Betriebe, deren Angaben imputiert werden müssen, wird die *Quote der Antwortausfälle bei Einheiten* ermittelt. Im Jahr 2021 betraf diese über alle Berichtsmonate gerechnet im Durchschnitt 6,7% der Betriebe. Durch spätere Nachmeldungen sinkt dieser Anteil allerdings im Jahresverlauf um etwa ein Drittel bis zur Hälfte.

Für Einheiten liegen monatsaktuell detaillierte Imputationsquoten vor. So haben beispielsweise im Juli 2021 2.332 Betriebe der Hotellerie keine oder keine brauchbare Meldung abgegeben. Dies entspricht einem Anteil von 7,9% an allen Hotelleriebetrieben. Bei den Ferienunterkünften waren es 878 Betriebe (6,1%) und im Campingbereich 209 Betriebe (7,1%).

Einzelne, isoliert auftretende Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design grundsätzlich ausgeschlossen. Nicht plausible Angaben auf der Merkmalsebene werden durch Imputationen ersetzt oder manuell korrigiert und bei Bedarf auch durch Rückfragen bei den Betrieben hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft. Solche nicht verwertbaren Angaben können grundsätzlich auch als Merkmalsausfälle bezeichnet werden. Der Anteil dieser ersetzten oder manuell korrigierten Merkmalsangaben wird als *Quote der Antwortausfälle bei Merkmalen* bezeichnet. Auch dieser Indikator wird zukünftig systematisch ermittelt und ausgewertet. Dabei beschränkt sich die Ermittlung auf die sogenannten Kernmerkmale "Ankünfte" und "Übernachtungen", da diese eine zentrale Bedeutung für die Ableitung weiterer Merkmale haben (z. B. Durchschnittliche Auslastung).

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler

Antwortausfälle werden so lange durch Imputationen ersetzt, bis eine plausible Betriebsmeldung vorliegt. Allerdings ist zu Beginn einer Erhebungsperiode bei den betroffenen Betrieben nicht immer bekannt, ob sie tatsächlich geöffnet haben (z. B. Saisonbetriebe). Dadurch können in Einzelfällen imputierte Angaben für Betriebe in Erstveröffentlichungen übernommen werden, die im entsprechenden Zeitraum tatsächlich vorübergehend oder dauerhaft geschlossen waren. Dieser Umstand kann zu einer geringfügigen Übererfassung führen. In der Praxis treten solche Fehler allerdings sehr selten auf, da die Betriebe schon im Eigeninteresse frühzeitig die Statistikämter über vorübergehende oder endgültige Schließungen informieren, um so Missverständnisse hinsichtlich der Auskunftspflicht zu vermeiden.

Modellbedingte Effekte

Bei dem Imputationsverfahren werden zum Teil auch Angaben vergleichbarer Betriebe genutzt. Die dafür verwendete Betriebsauswahl kann hinsichtlich der Anzahl beitragender Betriebe und ihrer Strukturmerkmale in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Auswahlgesamtheit variieren. Dadurch können prinzipiell geringfügige, modellbedingte Verzerrungen auf der Einzelfallebene auftreten. Durch die Aggregation der Ergebnisse für die Veröffentlichungen spielen diese aber in der Praxis keine Rolle.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Als Revision wird in der amtlichen Statistik die Aktualisierung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse bezeichnet. Bei der Monatserhebung im Tourismus kann eine Revision der Ergebnisse für alle Monate innerhalb des laufenden Berichtsjahrs erfolgen, jedoch nicht über das Berichtsjahr hinaus. Die Ergebnisse des Berichtsmontats Dezember werden also nicht revidiert. Hintergrund ist, dass so frühzeitig im Folgejahr ein endgültiges Jahresergebnis für das abgelaufene Berichtsjahr publiziert werden kann. Wegen des relativ geringen Gästeaufkommens würde sich eine Revision der Dezemberergebnisse auf das Jahresergebnis kaum auswirken. Weitere Informationen zur Revisionspraxis bei der Monatserhebung im Tourismus sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Qualität abrufbar.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision zuvor veröffentlichter Ergebnisse wird bei der Monatserhebung im Tourismus als Rückkorrektur bezeichnet. Dabei werden die zu einem späteren Zeitpunkt eingehenden Originalmeldungen einzelner Betriebe dazu verwendet, die ursprünglichen Imputationswerte zu ersetzen. Außerdem können auch die Beherbergungsbetriebe selbst bereits gemeldete Werte nachträglich durch erneute Meldungen korrigieren.

Revisionen werden im gesamten Kalenderjahr monatsweise durchgeführt (vgl. Abschnitt 4.4.1 Revisionsgrundsätze). Die Anzahl der Revisionen richtet sich dabei nach dem jeweiligen Ausgangsmonat (Januar = 11 Revisionen, Februar = 10, März = 9, April = 8, Mai = 7, Juni = 6, Juli = 5, August = 4; September = 3, Oktober = 2, November = 1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Revisionsergebnisse werden fortlaufend analysiert und im Sinne eines "best-practice" mit den Landesämtern kommuniziert, um auf diese Weise den Imputationsanteil zu senken. Außerdem untersucht der Fachbereich Tourismus bei Destatis als aussagekräftige Kenngröße regelmäßig die Abweichungen der vorläufigen Übernachtungszahlen von den revidierten Ergebnissen für mehrere Folgemonate. In der Zeit von Januar bis Oktober 2022 waren das im Durchschnitt 0,2%.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes vorläufiges Bundesergebnis wird als Pressemitteilung innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmontats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten endgültigen Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten Monats, der auf den Berichtsmontat folgt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Termine für die monatlich erscheinende Pressemitteilung (erste vorläufige Ergebnisse) sowie die Fachserie mit den endgültigen tief gegliederten Ergebnissen werden nahezu vollständig eingehalten. Gleiches gilt für die Ergebnisveröffentlichungen in GENESIS-online und die EU-Datenlieferungen.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Wegen der einheitlichen Methodik zur Auswahl der Darstellungseinheiten und bei der Aufbereitung der Meldedaten sind die Ergebnisse bundesweit sehr gut vergleichbar. Bei Ergebnissen auf Reisegebietsebene können Abweichungen im Zeitverlauf, bedingt durch Änderungen bei der Zuordnung von Gemeinden zu den Reisegebieten und/oder durch geänderte Bezeichnungen der Reisegebiete, vorkommen. Aufgrund großer methodischer Unterschiede in den Erhebungen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt werden, ist ein EU-weiter Vergleich jedoch nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird mit einer auf die Zahl der Schlafgelegenheiten bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die

Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist die Einführung der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik. Dadurch musste ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von 9 auf 10 Betten bzw. 3 auf 10 Stellplätzen erhöht werden. Damit die Ergebnisse des Jahres 2012 mit dem Vorjahr verglichen werden können (Stichwort "Veränderungsraten"), hat Destatis die Ergebnisse des Jahres 2011 nachträglich auf die neue Abschneidegrenze umgerechnet. Dies hat zur Folge, dass der Bruch in den Zeitreihen schon ab dem Jahr 2011 und nicht erst ab 2012 auftritt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

- **Gastgewerbestatistik:** Bei einem Vergleich der Monatserhebung im Tourismus mit der Gastgewerbestatistik sind die konzeptionellen Unterschiede dieser Erhebungen zu beachten, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. So beschreiben beide Statistiken Entwicklungstendenzen, beispielsweise von Umsätzen in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik. Abweichungen der Erhebungsergebnisse sind darauf zurückzuführen, dass in die Umsätze der Beherbergungsunternehmen, die in der Gastgewerbestatistik erhoben werden, nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen, sondern unter anderem auch diejenigen aus Restaurantdienstleistungen eingehen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept. Die Ergebnisse der Tourismusstatistik beziehen sich dagegen auf die fachliche örtliche Einheit. Weiter gibt es zwischen der Inanspruchnahme der Dienstleistung und den Zahlungseingängen für die erbrachte Leistung zeitliche Unterschiede, die die Vergleichsmöglichkeiten monatlicher Ergebnisse stark beeinflussen.
- **Umsatzsteuerstatistik:** Auch die Umsatzsteuerstatistik weist im Vergleich zur Monatserhebung im Tourismus konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen der Entwicklungen führen. In der Umsatzsteuerstatistik werden alle Unternehmen berücksichtigt, die einen bestimmten Jahresumsatz erreichen. Bei der Monatserhebung im Tourismus werden jedoch alle Beherbergungsbetriebe ab einer festgelegten Abschneidegrenze bezüglich der Schlafgelegenheiten- bzw. Stellplatzanzahl, unabhängig vom Umsatz, einbezogen. Ebenso wie die Gastgewerbestatistik erhebt auch die Umsatzsteuerstatistik ihre Daten nach dem Unternehmenskonzept, so dass die Bezugseinheit dieser Statistiken nicht mit derjenigen der Monatserhebung im Tourismus vergleichbar ist.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Tourismus ist hinsichtlich der Bundesveröffentlichungen intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen ergeben sich jedoch im Bezug auf bestimmte Summenangaben des Bundes, der Länder und der EU sowie im Zeitverlauf:

- Einzelne Länder veröffentlichen in der Regionaldatenbank Deutschland Ingesamt- und Regionalsummen exklusive der Angaben von Campingplätzen.
- Bei den Bundesergebnissen wurde die ab dem Berichtsjahr 2012 gültige, neue Abschneidegrenze von 10 Betten bzw. Campingplätzen auch für das Berichtsjahr 2011 übernommen. So können Veränderungen zwischen beiden Berichtsjahren verzerrungsfrei dargestellt werden. Die Länder haben diese Anpassung nicht vorgenommen, so dass Ergebnisse von Bund und Ländern für das Berichtsjahr 2011 in der Regionaldatenbank Deutschland nicht vergleichbar sind.
- In den Veröffentlichungen der EU sind keine Angaben zu den nur national erhobenen Vorsorge- und Rehakliniken sowie der Schulungsheime enthalten. Dadurch ist ein Vergleich der international harmonisierten EU-Summenangaben nur mit Bundesergebnissen möglich, die nach Betriebsarten gegliedert sind.
- Ein weiterer Grund für Abweichungen zwischen Bundes- und Länderergebnissen ist die unterschiedliche Revisionspraxis. Einige Länder haben auch über den Kalenderjahrwechsel hinaus Ergebnisse des abgelaufenen Jahres korrigiert. Diese Änderungen fließen nicht in das Bundesergebnis ein. Betroffen sind jedoch nur Zeitreihen mit Ergebnissen vor dem Berichtsjahr 2018.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Monatserhebung im Tourismus liefert keinen unmittelbaren Input für andere amtliche Statistiken. Sie wird jedoch für den Aufbau von Tourismussatellitenkonten (TSA) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet. Hierbei handelt es sich um ein Rechensystem zur Bilanzierung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Destatis-Homepage: Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus

Veröffentlichungen

Auf der Destatis-Homepage stehen die folgenden Veröffentlichungen kostenfrei zur Verfügung:

- Basisdaten, grafische Darstellungen: Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus, Abschnitt „Tabellen“
- Endgültige Monats- und Jahresergebnisse: Monatliche Fachserie 6 Reihe 7.1 "Monatserhebung im Tourismus" und tief gegliederte jährliche Daten in "Tourismus in Zahlen (TIZ)": Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus, Abschnitt „Publikationen“

Online-Datenbank

Online-Datenbank mit monatlich revidierten Ergebnissen auf der Destatis-Homepage unter Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus > Genesis-online, Abschnitt „Tourismus“

Zugang zu Mikrodaten

Zur Monatserhebung im Tourismus werden keine Mikrodaten bereitgestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind über die Webseite des jeweiligen Landesamtes und im Statistikportal unter www.statistikportal.de zugänglich.

In der Datenbank des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) sind ausgewählte Ergebnisse verfügbar, die aus den Datenlieferungen der EFTA- und EU-Mitgliedsstaaten stammen (<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Monatserhebung im Tourismus basiert auf der EU-weit gültigen Methodik, die im Methodenhandbuch des Europäischen Statistikamtes (Eurostat) dokumentiert ist. (<http://ec.europa.eu/eurostat/web/tourism/publications>).

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Das Statistische Bundesamt informiert kontinuierlich in der jeweiligen Vorwoche über die Termine der Presseveröffentlichungen zur Monatserhebung im Tourismus.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Destatis-Homepage: [Startseite](#) > [Presse](#) > Wochenvorschau

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen sind ohne Beschränkungen und zum gleichen Zeitpunkt für jedermann frei nutzbar. Sie sind über die Destatis-Homepage (Publikationen, Datenbanken) und zum großen Teil auch in der Eurostat-Datenbank erreichbar. Nutzerinnen und Nutzer können sich darüber hinaus (ggf. kostenpflichtige) Sonderauswertungen erstellen lassen. Entsprechende Anfragen sind vorzugsweise über das Kontaktformular der Destatis-Website zu stellen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Änderung der Abschneidegrenze

Ab dem Berichtsjahr 2012 wurde die bis dahin gültige EU-Richtlinie durch eine neue EU-Verordnung abgelöst. Sie legte erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die nachzuweisenden Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung, die sich daraus für Deutschland ergab, ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei den Campingplätzen. Damit verbunden sind auch Anpassungen bei den entsprechenden Größenklassen in den Tabellen. Darüber hinaus wird monatlich die Auslastung der Gästezimmer bei Betrieben der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erhoben. Zudem wird im Zuge der Umsetzung der EU-Verordnung seit dem Jahr 2013 ein Teil der Jahresergebnisse nach den Merkmalen "Meeresnähe" und "Grad der Verstädterung" veröffentlicht.

Berichtskreiserweiterung in Schleswig-Holstein

Mit dem Monatsbericht November 2017 wurde in Schleswig-Holstein der Berichtskreis deutlich erweitert. So wurden bestehende Betriebe mit einem Angebot von zehn und mehr Schlafgelegenheiten, die bislang noch keine Daten an das Statistische Landesamt übermittelt haben, neu in die Erhebung einbezogen. Dies sind vor allem zentral vermittelte Ferienwohnungen und -häuser.

Die Erweiterung des Berichtskreises wirkt sich auf die Aussagekraft von Zeitvergleichen aus. Das zeigt sich etwa bei der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe im Zeitraum von November 2017 bis April 2018. Diese stagniert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum im Bundesgebiet - ohne Schleswig-Holstein - nahezu, während sich im gleichen Zeitraum die durchschnittliche Betriebsanzahl in Schleswig-Holstein um 7 Prozent erhöht.

Bezogen auf die oben genannten Zeiträume ist in dem nördlichsten Bundesland bei den Übernachtungen eine Zunahme von 11 Prozent zu verzeichnen, während in der Summe aller übrigen Bundesländer ein Anstieg von 3 Prozent feststellbar ist. Auf das Bundesergebnis insgesamt hat die Erweiterung des Berichtskreises in Schleswig-Holstein allerdings nur geringe Auswirkungen.

Berichtskreiserweiterung in Mecklenburg-Vorpommern

Das Jahresergebnis 2018 für Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises eine deutliche Zunahme der ausgewiesenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr.

Dies hat hauptsächlich Auswirkungen auf zwei Betriebsarten: Die mit Abstand stärkste Erweiterung des Berichtskreises ist für die Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" zu verzeichnen. Einen leichten Anstieg weist auch die Betriebsart "Pensionen" auf.

Durch die Änderungen im Berichtskreis lag die Anzahl der Betriebe insgesamt im Dezember 2018 rund 9 Prozent über dem Niveau des "alten" Berichtskreises (+ 300 Betriebe). Darunter stieg das Niveau der Betriebe der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 33 Prozent (+ 268 Betriebe) und der Betriebsart "Pensionen" um 6 Prozent (+ 22 Betriebe) an.

Bei den Übernachtungen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 stieg das Niveau insgesamt um rund 3 Prozent (+ 872 000 Übernachtungen), darunter bei der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 15 Prozent (+ 818 000 Übernachtungen) und bei der Betriebsart "Pensionen" um 2 Prozent (+ 20 000 Übernachtungen) an.